

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 126.

Dienstag, den 5. Mai.

1840.

Sonntagsschule.

Kommt auch dieser Bericht etwas spät, so soll derselbe doch auch um so treuer und aufrichtiger gegeben werden. Es fand am vergangenen 26. April, als am Sonntage Quasimodogeniti, in der Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde eine erhebende dreifache Feierlichkeit statt, welche für die Bewohner unserer Stadt um so größeres Interesse haben muß, weil in derselben junge Leute für den von ihnen erwählten Beruf noch tüchtiger gemacht werden, als sie es theils bei mangelhaftem Unterrichte in ihrer frühern Jugend, theils bei dem späteren Mangel an Übung, ohne dieselbe hätten werden können. Diese dreifache Feierlichkeit bestand aber sowohl in der Prüfung der Schüler dieser wohlthätigen und nun seit einer langen Reihe von Jahren bestehenden Anstalt, als auch in der Entlassung der Böglinge, welche den zweijährigen Course in derselben gemacht hatten, und in der Aufnahme einer nicht geringen Anzahl neuer Schüler. Die aufgestellten Zeichnungen und vorgelegten Handschriften zeugten von den Bemühungen und der Geschicklichkeit der Lehrer, welche in diesen Fächern unterrichten, wie von dem Fleiße der Schüler.

Die schöne Feier wurde mit einem Gesange eröffnet. Herr Oberzollinspector Götz sprach hierauf in einer kurzen aber gemüthvollen Rede, nachdem er mit dem Zwecke dieser Versammlung bekannt gemacht hatte, seine Freude über die Theilnahme an der segensreichen Wirksamkeit der Anstalt aus, indem im Laufe dieses Schuljahres derselben abermals zwei Legate, das eine von 200 Thln., das andere von 50 Thln., zu Theil geworden wären. Unter den verehrten Anwesenden, unter denen sich auch der Herr Kreisdirector von Falkenstein befand, gab ganz besonders der Herr Kirchen- und Schulrath D. Meißner seine innige Theilnahme dadurch zu erkennen, daß er nach beendigter Rede des Herrn Oberzollinspectors Götz das Wort nahm und sich über den erfreulichen Stand des Leipziger Schulwesens aussprach und dann insbesondere auf die wohlthätige Wirksamkeit der Sonntagsschule übergieng, indem sie vorhandene Lücken in den Kenntnissen und Fertigkeiten auszufüllen Gelegenheit darbiete. Was diese Schule leiste, davon habe er sich schon durch die Zeichnungen und Handschriften überzeugt; daher hoffe er auch, daß die bevorstehende Prüfung befriedigende Resultate geben würde. Und die Leistungen der Schüler entsprachen auch wirklich den Hoffnungen des hochwürdigen Redners; denn nicht allein im Rechnen, sondern auch in der deutschen Sprache und den schriftlichen Aufsätzen gaben die Böglinge dieser Anstalt die erfreulichsten Beweise ihres Fleißes. Auch diesmal zeigte es sich, daß der einfache

Plan, den diese Anstalt bei ihrem Unterrichte verfolgt, heilsame Früchte gebracht hat. Nach beendigter Prüfung wurden die ausscheidenden Schüler entlassen, von denen zwei ein besonderes Ehrenzeugniß erhielten. Herr M. Döring begleitete diese Entlassung mit einer herzlichen und erhebenden Anrede an die scheidenden Schüler, indem er ihnen, nachdem er sie auf den Abschied von den väterlichen Freunden aufmerksam gemacht hatte, welche sich durch ihre Sorge für die weitere Fortbildung in nützlichen Kenntnissen und Fertigkeiten um sie verdient gemacht hätten, noch als letzte Mitgabe den frommen Herzenswunsch in den Worten aussprach: Gott sei mit euch! — Er sei mit euch auf allen euren künftigen Lebenswegen; er sei mit euch bei der Abwartung und Betreibung des von euch gewählten Berufsgeschäfts; er sei mit euch in den Tagen des Glücks und der Freude; er sei mit euch in den Stunden der Trübsal und der herben Prüfung; er sei und bleibe mit euch bis an das Ende eurer irdischen Lebensstage. Nachdem nun der verehrte Redner geschlossen hatte, trat einer von den entlassenen Böglingen auf und sprach zugleich im Namen seiner Mitschüler einige Worte des Dankes und fromme Wünsche für die Anstalt aus, durch welche ihnen das Glück zu Theil geworden sei, sich in nützlichen Kenntnissen und Fertigkeiten noch zu vervollkommen. Endlich ward noch zur Aufnahme der neuen Schüler geschritten, welche Herr Oberzollinspector Götz herzlich bewillkommte, zum Fleiße und zur Sittlichkeit ermahnte, damit sie einst auch wie diejenigen, welche jetzt entlassen worden, mit eben der Zufriedenheit ihrer Lehrer entlassen werden könnten. Mit einem Gesange ward diese schöne Feier beschlossen.

So möge denn diese Anstalt, welche bisher so segensreich wirkte, noch ferner zum Segen junger Leute gedeihen, die mit Ernst bemühet sind, das ihnen noch Fehlende nachzuholen; möge sie auch ferner der Theilnahme verehrter Bewohner Leipzigs sich erfreuen, welcher sie zu fernerer Wirksamkeit so sehr bedarf; möge der große und weise Erzieher der Menschheit auch ferner über sie walten.

Antwort auf die Vertheidigung der abnormen Kraft der Schlußzettel der Leipziger Mäkler in Nr. 78 des hiesigen Tageblattes.

Diese Antwort erfolgt etwas spät; doch nicht etwa um deswillen, weil Wahrheit und Recht als ausgemacht in jener Schrift aufgestellt worden; nein, keineswegs; denn von diesen ist darin wenig oder gar nichts zu finden; sondern weil ihr unangenehmer Ton erst völlig verklingen sollte, damit er nicht

gleiche Mistöne hervorrufen möchte. Der Herr Verfasser jenes Aufsatzes irrt sich sehr, wenn er glaubt, daß der jetzige Eisenbahnactien- oder der frühere Staatspapierhandel mich veranlaßt habe, etwas gegen die abnorme Kraft der Schlußzettel zu sagen. Es ist mir nicht eingefallen, mich auf eine so schneller Wandelung unterworfenene Specialität zu beziehen. Für solche Dinge könnte ein zeitweiliges Martialgesetz gegeben werden, und es würde mich zu keiner Bemerkung dagegen veranlassen. Ich habe dabei die eigentlichen und besseren Handelsgeschäfte, die von allgemeinem und höherem Interesse sind, vor Augen gehabt, und mich daher allerdings wundern müssen, warum der Herr Segner in seinem ersten Aufsatz bloß die Wechselmäkler nannte. Ebenso wundere ich mich, wie er noch jetzt behaupten kann, es ständen die vier Localstatuten in Leipzig, die Meßfreiheit, das Leipziger Wechselrecht, das Verfahren nach Handelsgerichtsbrauch und die volle Beweis kraft der Schlußzettel, die er alle vier Abnormitäten nennt, welche gegen das gemeine und sächs. Recht stritten, als dienende Glieder eines Körpers unter sich in einem nothwendigen Zusammenhange, und die Verletzung eines dieser Glieder könne nicht ohne Folgen auf den Handelsverkehr unsers Plazes bleiben. Uebrigens sagt er nicht, was für Folgen dieß sind. Ich glaube meine Bewunderung über diese Behauptung damit rechtfertigen zu können, wenn ich bemerke, daß das erste dieser Glieder, die Meß- und Marktfreiheit, schon auf das römische Recht (L. un. C. de nundinis), sodann auf den Gebrauch des sicheren Geleites, welches den zu und von den Messen reisenden Kaufleuten schon in den Zeiten des Faustrechts gewährt wurde, und endlich auf das Mandat von 1718 sich gründet, welches jenen uralten Gebrauch für Leipzig besonders, jedoch immer noch mit der Ausnahme, daß Wechseln, welche während der Messwoche verfallen, dieses Privilegium nicht zu Theil wird, bestätigt. Das zweite Glied, das Leipziger Wechselrecht, beruht auf der Leipziger Wechselordnung von 1682, und das dritte Glied, der Handelsgerichtsbrauch, auf der Handelsgerichtsordnung, ebenfalls von 1682; das vierte Glied aber, die volle Beweis kraft der Schlußzettel, auf der Mäklerordnung von 1818 und auf dem Befehle vom 21. Sept. 1833 über die Beweis kraft der Bücher, Schlußzettel und Attestate der verpflichteten Mäkler. Hieraus ersieht man, daß diese sogenannten Glieder eines vom Herrn Segner fingirten Körpers durch Jahrhunderte getrennt sind, und dennoch nennt er sie in seiner Begeisterung die unzertrennlichen. Ich möchte sie lieber mit Horaz — *disjecta membra poëtae* nennen. Eben so wenig als man diese Localstatuten für unzertrennliche Glieder eines Körpers halten kann, wird man sie, mit Ausnahme des vierten, für große, außerordentliche, sowohl dem gemeinen als dem sächs. Rechte widerstehende Abnormitäten halten können; denn man kann ad 1, wie ich schon in meinem frühern Aufsatz gezeigt habe, es unmöglich einen wirklichen Stillstand der Civilrechtspflege nennen, wenn man bloß nicht gezwungen werden kann, innerhalb der kurzen Zeit von acht Tagen, wegen einer Civilforderung, vor Gericht zu erscheinen; alle andere, fast unzählige, zur Gerichtspflege gehörige Arbeiten und Handlungen aber ihren Fortgang haben, also auch Citationen während dieser Zeit erlassen werden und die Gerichts-Bureaus offen bleiben. Dergleichen Ferien, wie

die Meß- und Marktfreiheit, giebt es nicht und fast in allen Staaten. Eben so wenig ist ad 2 die Strenge des Leipziger Wechselrechts etwas ganz Ungewöhnliches und den Gesetzgebungen Widersprechendes. Wir haben seit Jahrhunderten fast in allen gebildeten Staaten ein Wechselrecht, und alle Wechselrechte kommen darin überein, daß sie ein schnelleres und strengeres Verfahren, als sonst nach gewöhnlichem Civilrechte stattfindet, vorschreiben, wenn auch das eine darin weiter geht und strenger ist als das andere. Wenn bei diesem Punkte mein gelehrter Herr Segner mit Stolz und Spott die Frage aufwirft: „Wo sind, außer Leipzig, die gebildeten Gesetzgebungen, nach welchen auf bloße Production des verfallenen Wechsels der Schuldner arretirt wird?“ so fällt mir es allerdings nicht ein, mit einer gleichen Anmaßung des Belwissens, ihm alle die Wechselgesetzgebungen nennen zu wollen, nach welchen dieselbe erwähnte Strenge, welche in der Leipziger Wechselordnung vorgeschrieben ist, stattfindet; sondern ich will ihn bloß in die Nähe verweisen, um sein Wissen recht leicht berichtigen und bereichern zu können, nämlich nach Altenburg, W. D. Cap. V. §. 1, in die Oberlausitz, W. N. §. 14, nach Schwarzburg-Rudolstadt, W. D. §. 1, und nach Weimar, W. D. §. 223. Schon dieß wird hinreichen, um den Herrn Segner von der Mangelhaftigkeit seines Wissens und Urtheils in der positiven Gesetzgebung zu überzeugen. Nicht weniger scheint er auch über Gerichtspflege und Volksmeinung in großem Irrthume zu sein, wenn er gemüthlich sagt: „Bei dem falschen Wechsel wird der gute Client, wenn nicht besondere Gründe das Gericht vom Verfahren abhalten, sofort aus dem Bette geholt, und jeder weiß, was es heißt, wenn das Gerücht geht: N. N. ist auf Wechsel geholt worden!“ Abgesehen davon, daß mein Herr Segner hiermit zu einem so kleinlichen, aller wissenschaftlichen Bildung fern liegenden Mittel seine Zuflucht nimmt, wie es wohl Niemand erwartet hätte, so will ich auch zeigen, daß dieses Pöbelgeschrei für seine Behauptung gar nicht einmal etwas sagen will; denn es ist die hierbei in Frage seiende Behauptung des Herrn Segners keine andere als diese: Auf einen Wechsel wird der Schuldner so gleich, und zwar, wenn er ein Bett hat und darin liegt, aus dem Bette; auf den Schlußzettel aber wird er erst mündlich citirt und wenn er von Vormittags 11 Uhr an bis Nachmittags um 6 Uhr nicht erscheint, ebenfalls aus dem Bette geholt, wenn er schon darin liegt. Es kann also das Gerücht: N. N. ist wegen Schuld ins Gericht geholt worden! in beiden Fällen mit gleicher Bedeutung entstehen, indem man nie dazu setzen wird: er ist erst zweimal mündlich citirt worden. Nur wird der Unterschied bleiben, daß bei dem Wechselschuldner, wenn der Wechsel falsch ist, und der Schuldner ihn diffirt hat, das Gerücht weiter sagt: N. N. hat den Wechsel diffirt und ist nicht in Arrest, sondern gleich wieder zurückgekommen; bei dem Schlußzettel aber, wenn derselbe auch falsch ist, wenn nur die Beweismittel dafür nicht gleich bei der Hand sind, es heißt: N. N. muß sitzen. Nun sind aber die Beweismittel für einen falschen Schlußzettel überhaupt sehr beschränkt, und weit beschränkter wie für falsche Registraturen eines verpflichteten Gerichtsactuarius, indem hier erstens die Gerichtsbeisitzer zum Zeugniß aufzufordern sind, und ferner in deren Ermangelung schon durch zwei andere glaubhafte Zeugen und sogar

durch einen glaubhaften Zeugen und den Erfüllungseid das Falsche bewiesen werden kann; bei der Abfassung von Schlusszetteln aber gewöhnlich gar Niemand von dem Mäkler zugezogen, sondern dieß Geschäft so geheim als möglich betrieben wird, und ferner der Beweis gegen die Richtigkeit der Schlusszettel, welcher nach der Prozeßordn. ad Tit. II. §. 6 gegen gerichtliche Registraturen nachgelassen ist, Inhalts des Gesetzes vom 21. Sept. 1833 nicht zulässig zu sein scheint. Was ist nun da noch für ein Gewicht auf die Redensarten des Herrn Segners zu legen, wenn er sagt: „Dem Citirten muß bei der ersten Citation der Gegenstand, weshalb er belangt wird, bekannt gemacht werden. Er kann sich den falschen Schlusszettel sofort bei Gericht vorlegen lassen und sofort bei dem Polizeiamte vom Betrüge Anzeige machen und den beim Handelsgericht producirten falschen Schlusszettel als Beweisdocument angeben. Alle Indicien des Betrugs würden sofort vom ganzen Publikum freiwillig geliefert werden, wenn je ein falscher Schlusszettel bei Gericht vorkommen sollte. Nicht zwei Stunden würden vergehen, ohne daß die ganze Stadt wüßte, der Sensal N. N. habe einen falschen Schlusszettel ausgegeben.“ Zu diesen leidigen Trostworten für denjenigen, welcher durch einen falschen Schlusszettel betrogen werden soll, will ich nur so viel bemerken, daß, wenn der Schlusszettel sowohl das Geschäft als auch den dabei begangenen Betrug, welches Letztere jedoch schwerlich jemals der Fall sein wird, bezeugt, das Handelsgericht den Betrogenen gar nicht erst citiren, sondern gleich selbst den falschen Schlusszettel, zwar nicht, wie der Herr Segner will, an das Polizeiamt, denn Betrug ist ein Criminalverbrechen, sondern an das Criminalamt abgeben wird.

Endlich ad 3 wirft mein gelehrter Herr Segner ebenso wie ad 2 eine Frage mit dem stolzen Bewußtsein, daß sie Niemand zu beantworten vermag, auf, nämlich diese: „In welchem Lande, außerhalb Sachsen, und nach welchen ausländischen Gesetzen findet ein Verfahren statt, wie nach Inhalt der Marktrescripte in Leipzig, und nur in Leipzig gegen den Schuldner Platz ergreift?“ Dieß klingt wahrhaftig schaudererregend, als sei Sachsen, und namentlich Leipzig, durch eine barbarische Gesetzgebung, wie an keinem Orte in der Welt mehr existire, ausgezeichnet. Nur ruhig, es ist damit weiter nichts als der Handelsgerichtsbrauch gemeint, nach welchem der Schuldner, wenn er verurtheilt ist und weder Zahlung noch Sicherheit leistet, in bürgerlichen Gewahrsam, d. h. in persönlichen Arrest gebracht wird. Dieses Executionsmittel ist nichts weniger als ein unerhörtes und außerhalb Sachsen und Leipzig nicht gekanntes. Ich glaubte den Herrn Segner schon in meinem früheren Aufsatz davon überzeugt zu haben. Da er dieß aber noch nicht ist, so verweise ich ihn hiermit auf die allgemeine Gerichtsordnung für die königl. preuß. Staaten Th. 1. Tit. 24. §. 142.

Nun habe ich meinen Herrn Segner noch über einen Punkt zu belehren, was ich gern unterließe, wenn ich nicht fürchtete, daß der von ihm getriebene Scherz, indem er sich stellt, als seien ihm die vulgärsten Gesetze und allgemein gebräuchlichen Gerichtsverfassungen des Vaterlandes unbekannt, für Ernst genommen werden könnte. Auf meine früher über diesen Gegenstand gemachte Bemerkung, daß kein Richter in Sachsen durch seine alleinige Unterschrift einer Urkunde volle Beweis-

kraft geben könne, sondern dazu noch wenigstens einen verpflichteten Actuarius oder Gerichtsbeisitzer bedürfe, sagt mein Herr Segner, es sei unbegreiflich, wie diese Behauptung so leicht hingestellt werden könne, und fragt zornentbrannt: seit wann Urkunden im Allgemeinen, z. B. gerichtliche Zeugnisse, also vollzogen: das Stadtgericht, das Handelsgericht, das Patrimonialgericht zu N. N., mit der bloßen Unterschrift des Vorsitzenden versehen, nicht mehr gelten, und ferner, welche Gesetze einen Beisitzer zur vollen Beweiskraft einer Urkunde erfordern. Aus dem von meinem Herrn Segner angeführten Beispiele sieht man deutlich, daß sein Begriff von Urkunden, wo nicht ein ganz falscher, doch wenigstens ein höchst vager ist; denn nach juridischer Bestimmung ist Urkunde eine Schrift, welche zur Erinnerung und zum Beweise einer Handlung ursprünglich verfaßt wird. Das gerichtliche Zeugniß bezieht sich erst auf die gerichtliche Urkunde und setzt deren früheres Vorhandensein voraus. Zur Vollgiltigkeit und vollen Beweiskraft einer gerichtlichen Urkunde aber, wovon hier die Rede ist, durch welche ein Contract begründet werden soll, gehört nach sächs. Rechte und Gerichtsgebrauche der Richter und Actuarius oder der Actuarius und zwei Gerichtsbeisitzer, oder wenn Richter und Actuarius, was häufig bei Patrimonialgerichten der Fall ist, in Einer Person vereinigt sind, diese und wenigstens noch ein Gerichtsbeisitzer, welche die Registraturen und Protokolle auch zu unterschreiben haben. Dieses lehren unsere Prozeßordnung ad Tit. II. §. 6, ferner unsere berühmtesten Rechtslehrer, z. B. Leyser, Spec. 70. medit. 7, und Wiener, System. proc. judic. §. 28, sowie auch am einleuchtendsten der actuelle Gebrauch in allen unsern Gerichten, so daß es zu verwundern ist, wie die Kenntniß dieser Wahrheit Jemandem entgehen kann.

Bis hierher und nicht weiter diese, nach etwas Gelehrsamkeit widrigschmeckenden Axtoria, womit mein Herr Segner begonnen und zu deren Fortsetzung er mich gezwungen hat. Ich halte es vielmehr für dringende Pflicht, nochmals auf die Gefahr aufmerksam zu machen, wie ich es in meinem Aufsatz in Nr. 66 dieses Blattes gethan habe, daß Jemand durch einen falschen oder durch einen unrichtigen Schlusszettel den größten Verlust seines Vermögens, und wenn dieses nicht ausreicht, den Verlust seiner persönlichen Freiheit erleiden kann. Besonders will ich meine Bemerkungen in Beziehung auf die unrichtigen Schlusszettel wiederholen haben, obgleich mein Herr Segner diese Bemerkungen gar nicht angefochten hat. Ich verstehe nämlich unter unrichtigen Schlusszetteln, im Gegensatz zu falschen, solche welche der Mäkler nicht aus bösem Willen, sondern aus Mangel an Kenntnissen, an Auffassungsvermögen, an Aufmerksamkeit u. s. w. dem Willen des einen oder des andern Contrahenten nicht entsprechend abgefaßt hat; was im Drange der Geschäfte und weil ein Schlusszettel, wenn er abgefaßt ist, den Contrahenten nicht wieder zur Genehmigung vorgelesen und, warum sich eigentlich die Hauptsache dreht, nicht durch die Mitunterschrift der Contrahenten, sondern durch die alleinige Unterschrift des Mäklers vollzogen wird, sehr leicht geschehen kann. Eine Vereinigung der Herren Kaufleute gegen diese mangelhafte, gefährvolle Form der Schlusszettel kann wenig oder nichts helfen, weil man ein bestehendes Landesgesetz durch Convention nicht abändern kann. Es ist

ihnen daher sehr zu rathen, daß sie sich mit einem Gesuche um Abänderung des Gesetzes über die gefährliche volle Beweis- kraft der Schlußzettel in ihrer gegenwärtigen mangelhaften Form, annoch während der Versammlung der Landstände, an die hohe Staatsregierung wenden.

Dr. R.

Hauptgewinne

1r. Ziehung 5r Classe 17r R. S. Landes-Lotterie zu Leipzig.
Montag, den 4. Mai 1840.

Nummer.	Thaler.	bei	Prn.
21286	100000	bei	Prn. C. C. F. Meyer in S. itzhain.
24454	2000	„	„ C. C. F. Meyer in S. itzhain.
5001	1000	„	„ Pfandner, Prn. Vogel in Leipzig und Prn. Worell in Chemnitz.
27167	1000	„	„ Treßler u. Comp. in Dresden.
7864	1000	„	„ Hardt in Leipzig.
10526	1000	„	„ Ronthaler in Dresden.
15909	400	„	„ Thierfelder in Neutkirchen.
5692	400	„	„ Pfandner in Leipzig.
4448	400	„	„ demselben.
32311	400	„	„ Prn. Wallerstein in Dresden.
877	400	„	„ Thierfelder in Neutkirchen.
21386	400	„	„ Bauer u. Gähnel in Naugun.
1954	400	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
30072	400	„	„ Prn. Pfandner in Leipzig.
17291	200	„	„ Diegel in Leipzig u. Prn. Jacobi in Schneeberg.
32435	200	„	„ Vogel in Leipzig.
33400	200	„	„ Wallerstein in Dresden.
5298	200	„	„ demselben

Nummer.	Thaler.	bei	Prn.
27372	200	bei	Prn. Lorenz in Freiberg und Prn. Ulma u in Formbach.
4525	200	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
32407	200	„	„ Prn. Wallerstein in Dresden.
24991	200	„	„ Vogel in Leipzig.
4623	200	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
16935	200	„	„ Prn. Jacillides in Plauen und Prn. Treßler in S. G.
5970	200	„	„ Stein u Comp. in Dresden u. Prn. Knüpfer in Aug. Stausburg.
27771	200	„	„ der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
11072	200	„	„ Prn. Lindners Erben in Dresden.
16142	200	„	„ Seuffert in Leipzig.
19749	200	„	„ Beundorf in Leipzig.
8154	200	„	„ Stein und Comp. in Dresden.
17635	200	„	„ Ronthaler in Dresden.
20988	200	„	„ Wallerstein in Dresden.
3184	200	„	„ Seuffert in Leipzig.
15759	200	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
22839	200	„	„ Prn. Seuffert in Leipzig.
3439	200	„	„ Hardt in Leipzig.
33728	200	„	„ Pfandner in Leipzig.
30701	200	„	„ Seuffert in Leipzig und Herrn Schramm in Naugun.
26520	200	„	„ dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
26248	200	„	„ Prn. Jacobi in Schneeberg und Prn. Knüpfer in Augustsburg.
6387	200	„	„ Wallerstein in Dresden und Prn. Schramm in Naugun.
30753	200	„	„ Seuffert in Leipzig und Prn. Schramm in Naugun.
27668	200	„	„ Meyer in S. itzhain.
33641	200	„	„ Stein und Comp. in Dresden und Prn. Pannach in S. G.

98 Gewinne à 100 Thlr.

Redacteur: D. Bretschel. In Vertretung desselben Bieltz.

Börse in Leipzig, am 4. Mai 1840.

Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	137 1/2	—	Augustdor à 5 $\frac{1}{2}$ Mk. blo.	—	—	K. S. Camm-Cred. C. Sch à 2 1/2	—	—	—	—
	2 Mt.	136 1/2	—	u. à 21 K. S. G. auf 100	—	—	von 500, 200 und 50 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	100 1/2	Pr. Friedrichsdor à 5 $\frac{1}{2}$ idem : do.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	100 1/2	—
	2 Mt.	—	—	And. ausl. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach gering.	7 1/2	—	à 3 1/2 pCt } von 1000 u. 500 :	—	—	10 1/2	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or	k. S.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	kleinere	—	—	99	—
à 5 Thlr.	2 Mt.	—	106 1/2	Holl. Duc. à 2 1/2 $\frac{1}{2}$. . . : do	—	13 1/2	K. Pr. St.-Cr. v. 1000 u. 500 :	—	—	—	—
Frankf. a. M. pr. 100 $\frac{1}{2}$ WG.	k. S.	100 1/2	—	Kaiserl. do. do. : : do.	—	13 1/2	C. Sch. à 3 1/2 } kleinere	—	—	100 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do do. : 65 1/2 As : do.	—	13	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 :	—	—	100 1/2	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	146 1/2	—	Passir do do. : 65 As : do.	—	12 1/2	Ant. à 3 pCt } kleinere . . . :	—	—	100 1/2	—
	2 Mt.	146	—	Conventions Species und	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—	—	100 1/2
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6 13 1/2	—	Goldem	1	—	à 3 1/2 pCt in Pr. Cour .	—	—	—	—
	3 Mt.	6 12 1/2	—	Conventions 10 u. 20 Kr. : do	1/2	—	Act. d Wiener Bank pr. St. in fl.	1830	—	—	—
Paris pr. 300 Frca	k. S.	78 1/2	—	Preussa Cour. bei dem Wechsel	—	102 1/2	K. K. Oest. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. Cv.	109	—	101 1/2	—
	2 Mt.	77 1/2	—	gegen andere Geldsorten	—	—	do. do. do. à 4 1/2 : do. do.	—	—	82 1/2	—
	3 Mt.	77 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln . . .	—	—	do. do. do. à 3 1/2 : do. do.	—	—	103 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	99 1/2	—	Silber pr. do. do.	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 $\frac{1}{2}$ P. C.	—	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere, excl. Zins.	—	100	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C	106 1/2	—	—	—
	3 Mt.	98 1/2	—	K. S. St.-Cr. } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	—	—	100 1/2	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102 1/2	C.-Sch. à 3 1/2 } kleinere . . . :	—	—	Magdeburg-Leipz. do. incl. Div.-	—	—	101 1/2	—
Pr. Crt.	2 Mt.	—	—	do. do. Camm-Cred.-C.-Sch.	—	—	Schein in Pr. C.	—	—	—	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ WZ. in	k. S.	—	102 1/2	à 3 1/2 von 1000	—	—					
Pr. Crt	2 Mt.	—	103 1/2								

*) Beträgt pr Stück 5 Thlr 8 Gr. 7 Pf.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag, den 5. Mai: Der Feensee, große romantische Oper mit Tanz von Auber.

Bekanntmachung.

Der im besten Zustande befindliche, sehr belebte Gasthof zum goldenen Sterne in Golditz, bestehend aus Wohnhaus mit 7 heizbaren Stuben, Speisegewölbe, Küche mit eisernem Herde, dergleichen Bratöfen, kupferner Blase, eisernen Defen, einem Scheun- und Stallgebäude auf 40 Pferde, Brennhaue und Nebengebäude mit Schweineställen, Hafer- und Hackselkammern und Heuböden, einem Obst- und Gräbegarten mit Kegelbahn und Lauben, auch 8 Scheffeln guter Felder, bei der Immobilienbrandcasse mit 2000 Thlr. versichert, soll den

Ersten Juni 1840

notarell durch mich versteigert werden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, an obigem Tage im Gasthofe zum goldenen Sterne in Golditz sich einzufinden um 10 Uhr, über ihre Vermögens- und sonstigen Verhältnisse sich auszuweisen, ihre Gebote zu thun und sich dann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das ganze obbeschriebene Grundstück gegen eine baare Anzahlung von 2000 Thalern zugeschlagen und darauf sofort der Kaufcontract gefertigt, abgeschlossen und der Behörde zur Confirmation übergeben werden soll. Die freie Auswahl unter den Licitanten, wie jede andere Verfügung, behält sich Verkäufer ausdrücklich hiermit vor. Leipzig, den 2. April 1840.

Finanzcommissair Adv. Jacobi.

Centralversammlung

sächs. Gewerbevereine heute Abend 7 Uhr im
Locale der Loge Balduin z. L.



Die Dampfschiffe der Magdeburger
Compagnie:

Kronprinz von Preussen, Paul Fried-
rich und Stadt Magdeburg
gehen jetzt regelmässig von
Magdeburg:

jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Morgens,
Hamburg:

jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit
Passagieren und Gütern ab.

Nähere Auskunft in Leipzig bei Ferd. Sernau, Grim-
ma'sche Strasse No. 24/758.

Zu Aufträgen auf die in Berlin erscheinende

Denkmünze zur vierten Säcularfeier der Er-
findung der Buchdruckerkunst,
24 Linien im Durchmesser, à 1½ Thlr. in Bronze, 2 Thlr.
in engl. Neugold und 6 Thlr. in ff. Silber, 18 Linien
im Durchmesser, à 16 Gr. in Bronze, 1 Thlr. in Neu-
gold und 2½ in ff. Silber, empfiehlt sich

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Das Mess-Adressbuch

für die Herren Einkäufer, nach den Geschäftsbranchen
geordnet und mit Namenregister versehen, ist für sechs
Groschen zu haben, Petersstraße Nr. 8/75, 1 Treppe
(literarisches Museum).

Für Unterricht-Anstalten

ist so eben erschienen:

J. A. Schubert, Prof., mathematische Übung-
aufgaben für Lehrer und Lernende. Erster Theil:
Zahlenrechnung. Zweite verbesserte Auflage. gr. 8.
9 Bogen. 12 Gr.

Dr. Fr. Franke, Prof., die Elemente der Zahlen-
lehre in System und Beispielen. Erster Theil:
die Zahlenverbindungen und die Zahlenveränderungen.
gr. 8. broch. 12 Gr.

Dresden u. Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Breitkopf & Härtel in Leipzig

empfehlen ihre

Pianofortes

eigner Fabrik, in allen Gattungen.

Besonders machen sie auswärtige Musikfreunde auf ihre
neuen

Concertflügel mit englischem Mechanismus
aufmerksam, deren Vorzüglichkeit durch die bedeutendsten
Künstler, welche sie während des verfloffenen Winters zu
ihren Vorträgen benutzten, anerkannt ist.

5te Classe 17r königlicher Staatslotterie.

Am heutigen ersten Ziehungstage gewann meine Collection
auf Nr. 5001 1000 Thaler
" " 19749 200 "
" " 16469 100 "
" " 26073 100 "
" " 31507 100 "

Die Ziehung wird morgen fortgesetzt.

Den 4. Mai 1840. Moritz Meyer jun. in Leipzig.

Kaufloose

zur 5. Classe 17. Landeslotterie in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, 1 und $\frac{1}{2}$ empfiehlt
die Hauptcollection von Guido Vogel,
Neumarkt Nr. 8.

Mit Kaufloosen

zur 5. Classe 17. Landeslotterie empfiehlt sich
J. G. Knoche, Petersstr., Hohmanns Hof Nr. 41/32.

Anzeige.

Vorbereitet, im Einsehen künstlicher Zähne die resp. An-
wesenden schnell und gut zu dienen, bemerke ich: daß von
mir angegangene Zähne furnirt und ganze Gebisse mit künst-
lichem Zahnfleisch unter Brauchbarkeit und Dauer in wenigen
Tagen angefertigt werden.

Zahnarzt Köschke, Petersstraße, im großen Reiter.

Verkaufs-Niederlage und Muster- Ausstellung in Hamburg,

zur Ertheilung f.ster Bestellungen auf alle Gegenstände
der deutschen Industrie.

Dieses gemeinnützige Institut, welches den 6. November
1838 errichtet worden ist, hat sich schon im ersten Jahre einer
regen Theilnahme erfreut, da es das eigne Interesse der Fa-
brikanten erheischt, ein solches General-Depot von Waaren
und Mustern in der ersten See- und Handels-Stadt Deutsch-
lands recht vielseitig auszustellen, damit die Käufer durch die
Mannigfaltigkeit der Artikel angezogen werden, dasselbe jeden-
falls in Augenschein zu nehmen, und ihren Bedarf besonders
zu überseeischen Versendungen daselbst zu kaufen,
oder nach den vorliegenden neuesten Mustern zu bestellen.

Daß eine solche Anstalt, weil sie den Absatz auf eine ihr
zweckmäßiger erscheinende aber nicht gebräuchliche Weise zu
befördern sucht, auf Gegner aller Fortschritte der Neuerungen
stoßen und eine große Opposition zu bekämpfen haben würde,
war voraussehen. Deshalb haben die Unterzeichneten es für
nötig erachtet, ihr Etablissement institutsmäßig zu organisir-
ren, und unter eine specielle Aufsicht zu stellen; welche von
einem achtbaren Revisor beschafft wird, der wiederum drei
angesehenen Hamburger Kaufleuten dafür verantwortlich ist,
daß Nichts geschieht, was den contractlichen Grundbestimmun-
gen zuwider wäre, damit durch diese Einrichtung die Herren
Fabrikanten die Ueberzeugung gewinnen, daß ihr Eigenthum
gewissenhaft verwaltet und ihnen die Preise und Kosten ge-
nau berechnet werden.

Hamburg, den 1. Mai 1840.

Schädtler senior & Comp.

Während der Messe werden mir Geschäfts-Anträge um
so willkommener sein, da ich ermächtigt bin, Lieferungs-Con-
tracte auf sächsische Fabricate für dritte Rechnung abzuschließen,
sowie ich zur Entgegennahme von Mustern, um sie nach
Hamburg zu versenden, bereit bin.

H. D. Schädtler,

Neue Straße Nr. 4/1098, im 2. Stock.

* Mein Lager in sächsischen Manu-
facturwaaren ist aufs Vollständigste as-
sortirt, und empfehle ich besonders eine
grosse Auswahl Hosenzeuge in Leinen,
Halbleinen und Baumwolle, Rockzeuge,
Mousseline de laine Roben, Thibets, car-
rirte Merino's etc.

Adolph Meyer jun.,
Reichsstrasse No. 5, dem Salzgässchen
gegenüber.

* Wir empfehlen unser wohlaffortirtes Lager von echten Havana-Cigarren.
Füllmichs Erben.

* Echte Havana-, Hamburger und Bremer Cigarren, so wie auch Cigarren mit Seide empfiehlt in vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen Wolff Liepmann aus Hamburg, Reichsstraße Nr. 396, 1 Treppe hoch, neben den Herren Feinz & Hausner.

Anzeige. Mit feinen Waschwämmen, Stuhlrohr, auch allen Droguerie- und Farbenwaaren empfiehlt sich bestens
Friedrich Kayser,
Nicolaistraße Nr. 47/562.

* Ein Partie gut gehaltene Bücher, verschiedenen Inhalts, wovon gedruckte Verzeichnisse einzusehen, sollen gegen verkäufliche andere Waaren im Tausch gegeben werden: Nachweisung bei dem Agenten C. L. Blattspiel, Reichels Garten.

Bekanntmachung. Carl Boller, aus dem Erzgebirge, ist so eben angekommen und zeigt dem Publicum ergebenst an, daß er eine Partie gut gelernter Simpel, welche ein bis zwei Stück gelernt haben, zu dem billigsten Preise verkauft. Sein Logis ist in der Ulrichsstraße Nr. 32.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich Universitätsstraße silberner Bar Nr. 10/660 2 Treppen hoch.
H. Ehrenberg, D. med.

* Die Weinhandlung von **P. S. Wulff,** sonst in der Reichsstraße, befindet sich gegenwärtig in der Katharinenstraße Nr. 22/371, neben den Herren Frege & Comp.

Landweine,

feine rothe und weiße, von Spaar bei Meissen, à Bout. 6 Gr., 8 Gr., Freiburger und Raumburger, rothe und weiße, à Bout. 4 Gr., bei **Gottlieb Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

Rum, Arac.

Rum, à Bout. 6 Gr.—8 Gr.,
Westind. Rum 10 Gr.,
Jamaica-Rum, f., 12 Gr.,
Jamaica : ff., 14, 16 Gr.,
Jamaica : superff., 20 Gr.,
Arac de Goa : 14 Gr.,
Arac, Original-Flaschen, 48 Gr., 2½ Bout. haltend,
Punsch-Essenz 16, 20, 26, 32 Gr.,
Genever v. Schiedam, echt holländ., à Bout. 12 Gr.,
empfiehlt **Gottlieb Kühne,** Petersstraße Nr. 34.

Verkauf. Ein guter brauchbarer Reisewagen steht billig zum Verkaufe, das Nähere Brühl Nr. 24/516, im ersten Stock.

Verkauf. Eine kleine Partie schwarzer wollreicher Schafsfelle, auch etwas schwarze Ziegenfelle, liegen zum Verkaufe bei **C. G. Dittens.**

Verkauf. Neue Geldkisten von allen Größen, stehen zu billigen Preisen zu verkaufen beim Schlossermeister **Wendel,** Peterskirchhof Nr. 6.

Johann Joseph Vaconius,

Leppichfabrikant aus Frankfurt a. M., Reichsstr. Nr. 404/49, empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl aller Größen Carpetten, Sopha-Vorlagen, Reisefäcken, Damen-, Schul- und Kinderfaschen etc.

Hiermit empfehle mein aufs Vollständigste assortirtes Lager:
Franz. Tapeten, Borduren, Landschaften, Decorationen etc.
unter Zusicherung der billigsten Preise.

Bruno Löfcher,
Grimma'sche Straße, Löwenapotheke, 1. Etage.

Weidenhammer & Gebhardt,

Petersstraße No. 4/71,
empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager echter Havana- und Bremer Cigarren.

Johann Anton Farina in Cöln,

Destillateur und königl. preuss. Hoflieferant,
hat in Leipzig sein Lager

von echtem Eau de Cologne

bei Herrn **Friedrich Fleischer,**
Grimma'sche Strasse No. 27/755, Ecke der Nicolaistraße.
Preis pro Dutzend Prima 4 Thlr., Secunda 2 Thlr. 16 Gr.
Verkauf im Ganzen, so wie im Einzelnen.

Eduard Müller

aus Auerbach

empfiehlt sein Lager von Cambric, Mouffelines, Tacconets, Nulls, Gazes, Dresss etc. etc.
Sein Stand ist bei Herrn Rehringer, Brühl Nr. 80/325, neben dem Kranich, 1 Treppe hoch.

S. S. Haas,

aus Frankfurt a/M.,

empfiehlt zu der diesjährigen Leipziger Jubilate-Messe sein reich assortirtes en gros Lager von französischen Kattunen, gedruckten Tacconets, Mouffelines satinées zu Fabrikpreisen: Reichsstraße Nr. 32/425.

Carl Schleicher,

Fabrikant feiner Nähnadeln

aus Schönthal bei Aachen,
empfiehlt sein Meslager in allen Sorten Näh- u. Stricknadeln, Etuis und feiner Pariser Seiden-, Sammet- u. Atlas-Knöpfen.
Reichsstraße Nr. 40/434,
Ecke des Böttchergäßchens, 1 Treppe.

Heinrich Rapp

aus Stuttgart,

Fabrikant der bekannten Hochdruckwaaren, besucht die gegenwärtige Jubilatemesse mit den Mustern der neuesten

Tischdecken u. Meublesstoffe,

so wie der sonstigen kleineren, in dieses Fach einschlagenden Artikel, und ist damit bei Herrn **Carl Gruner** anzutreffen.

Carl Goering

unter dem Rathhause No. 19

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager von franz. und engl. Porzellan, Steingut und Glaswaaren, Tabak de Paris, Kaffeebreter und verschiedene Artikel zu niedrigen Preisen.

Von der rühmlichst bekannten

Papp-Waaren-Fabrik

des Hrn. Apotheker Ficinus in Dresden
haben wir vollständiges Proben-Sortiment von Pöfen und
Conboluten in allen Façons und von Gläserfütteraken für
Apotheker, sowie von Bonbonniereen, eleganten Pappkästchen
und Zahnpulverdosen vorrätzig, nehmen darauf Bestellungen
zu Fabrikspreisen an und führen selbige prompt und sorg-
fältig aus. Auch übernehmen wir Aufträge auf außergewöhn-
liche Pappfabrikate unter billigster Berechnung, und geben bei
Abnahme großer Quantitäten Rabatt.

Leipzig, Ostermesse 1840. **Pezold & Frißche,**
Petersstr. Nr. 38/29.

Die Blumen-Manufactur

von

A. E. Goepel aus Dresden,

im Salzg., gegenüber der Börse, Nr. 7 u. 408, 1. Etage,
empfeht sich hierdurch mit einem reich assortirten Lager aller
Arten Blumen, treu nach dem neuesten Pariser Geschmacke,
zu den billigsten Preisen bestens.

Lodde & Urban,

Petersstrasse, Hohmanns Hof, No. 41/32,

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von Perlmutter, Cocos-
nüssen und ausländischen Hölzern und können die billigsten
Preise stellen.

L. Ponson, Boulon aîné & Comp. aus Paris,

während gegenwärtiger Messe in Leipzig,

**Brühl Nr. 70, 2 Treppen, der Reichsstraße
gegenüber,**

empfehlen sich mit einem großen und schönen Assortiment von
Bijouterien nach neuestem Geschmack, als: große und
kleine Schmuck-, Hals- und Armbänder, Pendel-
loquen, Ringe, Dosen u.

Alles zu sehr billigen Preisen.

Kaffeebreter und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe,
Flaschen- und Gläsersteller, Tafel-, Spieltisch-, Arm-
und Handleuchter, Thee- und Kaffeemaschinen, Thee-
kessel, Fidibus- und Aschenbecher, Schreibzeuge, Nacht-
lampen, Kühl- und Wassereimer, Spucknapfe u., so
wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den
neuesten und geschmackvollsten Farben und Formen, so-
wohl bei bedeutenden Partien, als auch im Einzelnen
empfeht

die Lampen- und Lackirwaarenfabrik

von

Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,
am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

J. N. Beyermann,

(vormals Beyermann & Kister)

aus Gross-Breitenbach am Thüringer Walde,

empfeht zu gegenwärtiger Messe sein bestens assortirtes
Lager von bemalten Porzellan-Pfeifenköpfen, sowohl in feinen
als ordinären Gegenständen der neuesten Dessins, unter Versiche-
rung einer ganz reellen Bedienung und billigster Preisnotirung.
Seine Bude ist am Markte, 1. Reihe Nr. 36.

F. A. KRAENTZLER TAPEZIERER IN LEIPZIG PETERSSTRASSE N^o 1/68.

empfeht sein neu assortirtes Lager von Divans, Ottomanen,
Sopha's, Stühlen, Koffhaarmatrasen u. in der vollständigs-
ten Auswahl, stellt die billigsten Preise und übernimmt
für Auswärtige die sorgfältigste und billigste Verpackung.

Aug. Stickel, Sohn,

Stiefelfabrikant,

Ecke der Grimma'schen und Reichsstrasse, No. 55/579,
empfeht zur

Anfertigung

einem hiesigen und reisenden Publicum die neueste und
modernste Chaussure, dessen Modells ich auch für dieses
Jahr wieder direct aus Paris erhalten habe.

Auguste Stickel fils, Bottier.

Die

Dosen- und Lackir-Fabrik

von

Th. Ed. Damm & Gutwasser

in Zöblitz im sächs. Erzgebirge

empfeht ihr reich und völlig assortirtes Lager der feinsten
auf Perlmutter, Gold- und Delgrund gemalten und unbes-
malten Mülledosen, so wie mit Delgemälden und Gold-
verzierung versehener Serpentinsteinaaren und ist wegen
persönlicher Leitung in den Stand gesetzt, bei reellster Bedie-
nung die billigsten Preise zu stellen. Ihr Stand ist wäh-
rend der Messe am Raschmarkt im Gewölbe unterm Rath-
haufe, der Börse gegenüber.

Johann Maria Farina,

aus Cöln,

Destillateur des echten Cölnischen Wassers,

bezieht gegenwärtige Messe und hält Lager Reichsstraße
Nr. 45/399.

Joh. Conr. Bachfeld jun.,

Tabak- und Cigarrenfabrikant

aus Hessen-Cassel,

bezieht diese Messe wiederum mit einem auf das Beste in
allen Sorten, Qualitäten und Preisen assortirten Lager von
Cigarren und Rauchtobak. Indem ich diese Artikel zur
geeigneten Abnahme bestens empfehle, bemerke ich nur, daß
ich bei Partien bedeutenden Rabatt gebe, ebenso
Bestellungen zur Ausführung von Haus aufnehme und hier-
bei stets die reellste Bedienung versichere.

Mein Stand ist Halle'sche Straße Nr. 7/463.

Gebrüder Dyckerhoff

aus Mannheim

beehren sich anzuzeigen, daß sie ihr Local aus der Reichs-
straße in die

Grimma'sche Strasse No. 26/756,

zwischen der Nicolai- und Ritterstraße, dem Fürstenhause
gegenüber, bei F. A. Prüfer verlegt haben und bemerken,
daß sie ihre bekannten bedruckten feinen Steingutwaaren
wieder mit neuen Gegenständen vermehrt haben.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,
Reichsstraße Nr. 404,
empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes
Bijouterie-Waaren-Lager.

Pariser Jaconats, Mousse- line, Mousseline de laine

und
Lager ostindischer Waaren.
Hotel de Saxe, No. 5.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.
Seidene und baumwollene Bänder und baum-
wollene Strickgarne eigener Fabrik.
Reichsstraße Nr. 6538,
in Antmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Meebold & Comp.,

Kattunfabrikanten aus Heidenheim,
Lager en gros echtfarbiger Kattune und Shirtings eigener
Fabrik.
Reichsstraße Nr. 6538, 1. Etage, Eingang rechts im Hofe.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon
empfehlen ihr Lager von Umschlag-, auch Putztüchern
und Mousseline de laine-Kleidern in ihrem neuen Locale
in Auerbachs Hofe, am Markte, 1. Etage, Grimma'sche
Strasse No. 1.



Die königl. sächs. concess. Fabrik
seiner schneidender Stahlwaaren
von

J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

empfehlen ihr gut assortirtes Lager seiner Messer. Das Ver-
kaufstlocal befindet sich Mitte Auerbachs Hof Nr. 18,
1 Treppe.

C. W. Schön & Comp.

aus Barmen
empfehlen ihr Lager in seidenen und halbseidenen Bändern-
Ligen und Kordeln, seidenen, halbseidenen und Haarknöpfen
u. u. eigener Fabrik.
Ihr Gewölbe ist im Salzgäßchen Nr. 4/405.

Liebach Hartmann & Co.,

Fabrikanten aus Thann in Frankreich,
Lager en gros von Mousselines, Jaconets, Calicoes,
Mousselines de laine und andern Kleiderstoffen.
Nr. 12/419 auf dem Brühle, 1. Etage.

Reise-Taschenbücher

mit echt englischem Eisenpapier und Metallstift, sowie
auch Eisenpapier und Metallstift empfiehlt
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

J. Labennie & Oppenheim

aus Paris.

*Nouveautés in Châles, Tüchern
und fantaisie-articles en gros.*
No. 419, auf dem Brühle.

August Louis Simon,

aus
Lengsfeld im Voigtlande,
empfehlen diese Messe sein wohl assortirtes Lager weißbaumwol-
lener Waaren, bestehend in glatten und brochirten
Mousselines, Cambrics, Jaconets etc.,
und verspricht bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.
Sein Lager befindet sich am Brühle, im Plauenischen Hofe,
Gewölbe Nr. 6.

Leopold Keller

aus Oberstein bei Mainz

empfehlen sich zu gegenwärtiger Messe mit einem aufs Beste
assortirten Engros-Lager von in Similor eingefaßten Papier-
maché-Dosen, uneingefaßten Achatsteinen, Car-
neolen, Blut-Jaspis und sonstigen vergoldeten Bi-
jouteriewaaren eigener Fabrik; bei äußerst billigen Preisen
verspricht er die reellste Bedienung.
Seine Bude befindet sich zunächst dem Rathhause, vor dem
Hause der Herren Alexander Gontard & Sohn.
(Logirt im schwarzen Rade.)

Z. A. Grünthals Stickmuster-Verlag

aus Berlin,

am Markte neben der alten Waage.

Gouré de Paris,
Châles, Cachemirs et Laine
en gros.
Hôtel de Saxe parterre.

Die Glasfabrik Haidemühl

im Herzogthum Sachsen empfiehlt sich diese Messe mit einer
bedeutenden Partie glatter, geschnittener und gepres-
ter Glaswaaren und kann die billigsten Preise
b. willigen. Von Montag den 4. Mai an sind täglich von
früh 7 bis Nachmittags 5 Uhr die Proben in meiner Woh-
nung, Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 32, 2. Etage, zur
Ansicht bereit.
C. A. G. Scheffler.

Nicht zu übersehen.

Zu dieser Messe sind eine Partie echt Florentiner Her-
renstrohhüte, zusammen und auch einzeln, zu den billigsten
Preisen zu verkaufen am Kauze, goldene Waage Nr. 869,
2te Etage links.

Die Strohhut-Manufactur

von A. Reissle aus Altenburg

empfehlen sich mit einer Auswahl aller Gattungen Strohhüte,
Strohmützen, Strohkober u. dergl. m. Das Verkaufstlocal
befindet sich Reichsstraße Nr. 14, Seblers Haus, 1 Treppe.

Hierzu zwei Beilagen.

Dienstag, den 5. Mai 1840.

B e k a n n t m a c h u n g .

Der Rath der Stadt Leipzig macht hiermit in Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Herren Stadträthen Kieß, Schmidt, Penker und Henke bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit beschaffigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Zagerinnen an Gebäuden. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen, so daß diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, derselben dadurch ohne Weiteres verlustig werden, auch dergleichen Abtretungen null und nichtig sind.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude darf tiefer als 4 Ellen, keine in den Straßen über 5½ Ellen und auf den freien Plätzen über 6½ Ellen bis zu der Spitze des Daches hoch, auch in der Reichsstraße keine länger als 5 Ellen sein.

Nur auf dem Markte und anderen größeren Plätzen mögen die bereits im Jahre 1831 vorhanden gewesenenen höherern und tieferen Buden bis auf anderweitige Anordnung noch geduldet werden.

2) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben, widrigenfalls deren Aufstellung nicht gestattet werden kann.

3) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, schlechterdings nicht gestattet.

4) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden und Stände benachtheiligt, erlaubt.

5) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist bei 5 Thlr. Geld- oder angemessener Gefängnißstrafe verboten.

IV. Anlangend die, nach beigefügtem Tarife (sub A.) zu entrichtenden Standgelde, so geschieht

1) deren Einforderung und Erhebung, unter gehöriger Controle, durch die Marktvoigte, welche zugleich die Aufstellung der Buden und Stände in ihren resp. Bezirken, nach Anordnung der Deputation, zu besorgen haben.

2) Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelde zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

3) Ueber die erhobenen Standgelde haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

4) Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

5) Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messvermietungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 25. April 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) = 200 = 299 =
- 4) = 300 = 499 =
- 5) = 500 = 799 =
- 6) = 800 = 999 =
- 7) = 1000 und mehr Thlr. =

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
 - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

Okt- und Michaelmesse			Neujahrsmesse.		
fl	sch	l	fl	sch	l
—	16	—	—	12	—
1	—	—	—	16	—
1	12	—	1	—	—
2	—	—	1	8	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	16	—
5	—	—	3	8	—
—	12	—	—	8	—
—	6	—	—	4	—

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen.

IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

1) auf dem Markte:

- auswendige und Eckbuden nach Außen
- inwendige Buden
- Eckbuden am Mittelgange

2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarke

3) auf der Reichsstraße

4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst

5) Tischler- und Tapezire-Buden auf dem Neukirchhofe

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigenthümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:

- von verschlossenen Niederlagen zu
- von unverschlossenen Behältnissen zu
- von bloßen Ständen zu

3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu

4) bei den fremden Lohgerbern:

- wenn sie bloß Schaafleder führen
- wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
- wenn sie Sohlenleder führen:
- bis zu 10 Bürden
- über 10 bis zu 20 Bürden
- über 20 bis zu 40 Bürden
- über 40 Bürden

5) bei den Böttchern:

- von einem einspännigen Fuder Waare zu
- von einem zweispännigen Fuder Waare zu

6) bei den Töpfern:

- von einem einspännigen Fuder Waare zu
- von einem zweispännigen Fuder Waare zu

7) bei den fremden Schuhmachern:

- von jedem überhaupt zu

8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu

9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

	Ostere- und Michaelmesse	Neujahrsmesse
a) mit verschlossenen Behältnissen	12	8
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	8	6
1) auf dem Markte:		
auswendige und Eckbuden nach Außen	12	8
inwendige Buden	6	4
Eckbuden am Mittelgange	9	6
2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Naschmarke	10	8
3) auf der Reichsstraße	18	12
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst	6	4
5) Tischler- und Tapezire-Buden auf dem Neukirchhofe	3	2
bei ganz freien Ständen	1	1
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2	2
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt	8	8
1) bei den fremden Buchhändlern zu	1	1
2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel ausstehenden Tuchmachern:		
von verschlossenen Niederlagen zu	16	16
von unverschlossenen Behältnissen zu	6	6
von bloßen Ständen zu	16	16
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	8	8
4) bei den fremden Lohgerbern:		
wenn sie bloß Schaafleder führen	12	12
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	16	16
wenn sie Sohlenleder führen:		
bis zu 10 Bürden	20	20
über 10 bis zu 20 Bürden	1	1
über 20 bis zu 40 Bürden	1	1
über 40 Bürden	8	8
5) bei den Böttchern:		
von einem einspännigen Fuder Waare zu	3	3
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	6	6
6) bei den Töpfern:		
von einem einspännigen Fuder Waare zu	4	4
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	7	7
7) bei den fremden Schuhmachern:		
von jedem überhaupt zu	2	2
8) bei den Schankbuden vor Herrn Reimers Garten zu	2	2
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.	12	12

Das Bandagen-Magazin

von
Schindler & Löwe

Barfußmühle Nr. 982, und jetzt im Gewölbe am Naschmarkte, unter dem Rathhause, empfiehlt sich mit stets vorräthigen Bruchbandfedern, bezogenen Bruchbandagen, Suspensorien in Barchent und en tricot, Fontanelbinden, Aderlassbinden, wie überhaupt allen zum chirurg. Gebrauch nöthigen Apparaten. Ferner mit Instrumenten en gomme elastique; als: Katheters, Bougies, Brustwarzenhütchen, Mutterkränzen u. s. w., nebst den dahin gehörigen Spritzen. — Zugleich werden von demselben alle Bestellungen auf Schnürstrümpfe, Maschinen gegen jede Verkümmung des menschlichen Körpers, wie auch auf künstliche Glieder, zum Wiederersatz der verlorenen natürlichen des Menschen, angenommen und auf das Sorgfältigste ausgeführt.

C. a. r. l. o. w. e

in Leipzig,
Barfußmühle Nr. 982, und jetzt im Gewölbe am Naschmarkte, unter dem Rathhause, fertigt alle anatomische, chirurgische, geburtsmäßige und Augen-Instrumente, — auch diejenigen zum Gebrauche der Herren Thierärzte, — sowie alle Arten Messerschmiedearbeiten. Er empfiehlt sich ergebenst zu geneigten Aufträgen, und übernimmt zugleich die in beide Branchen gehörigen Reparaturen.

Stützuhrgehäuse,

neueste Formen, in verschiedenen Holzarten, empfiehlt zu sehr billigen Preisen Herrmann Krieger, Leipziger Meubles-Magazin, Markt, Stieglitz's Hof.



Franz. Strohstühle

eigner Fabrik, pr. Dtd. 18 bis 22 Thlr.,
Leipziger Strohstühle, pr. Dtd. 16 Thlr.,

- Tabouretts, pr. Dtd. 10 Thlr.,
empfehlen als zweckmäßig und dauerhaft
Herrmann Krieger,
Leipziger Meubles-Magazin, Markt, Stieglitz's Hof.

Alois Storch

aus Meistersdorf in Böhmen,
Markt, 4. Budenreihe,

empfehlen sich diese Messe mit einem sehr schönen sortirten Lager von farbigen geschliffenen und reich vergoldeten Glaswaaren und verspricht bei solider Bedienung die billigsten Preise.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markte No. 15, neben dem Thomasgässchen, empfehlen ihr vollständig sortirtes Lager engl. und französischer Galanterie- und Kurz-Waaren zu den allerbilligsten Preisen.

Die neuesten Spazierstöcke erhalten in größter Auswahl in allen Sorten und Preisen

Gebrüder Tecklenburg,
am Markte Nr. 15, neben dem Thomasgässchen.

Die Reisszeug-Fabrik von Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgässchen, empfiehlt ihr Fabrikat von ausgezeichneter Güte zu den billigsten Preisen.

Christian Hansen

aus Hamburg

empfehlen zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütlandischen wollenen gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Wigogne-Damenstrümpfen, Wigogne-Jacken, Hosen: Reichstraße, Bude vor P. Richters Hause, Nr. 35/429.

Leinwand, Drillich, Zwillich und verschiedene Sorten von Tischzeug

empfehlen sowohl in einem gut assortirten Lager als auch billigsten Preisen zum ersten Male zur Zeit der Leipziger Messe.

A. Martin u. G. Hänsel,
im Brühl Nr. 77/447, Gewölbe Nr. 1.

Echte französische Königs-Pflaumen

in eleganten Original-Kästchen, so wie in $\frac{1}{2}$ Kisten, und beste französische Katharinen-Pflaumen empfing frische Sendungen und verkauft billigst.

Chr. Fr. Martin,
Markt Nr. 10/175.

Schreibfedern, Bleistifte und Siegellack

von bester Qualität lagern in Commission zum billigen Verkauf bei

Chr. Fr. Martin,
Markt Nr. 10/175.

Echte Havana-Cigarren

besten Qualität empfing in großer Auswahl.

Chr. Fr. Martin,
Markt Nr. 10/175.

Anzeige für Damen.

Stickereien in den neuesten Mustern, sowohl angefangen als fertig, empfiehlt zur gütigen Beachtung

Amalie Liebherr,

Burgstraße Nr. 21, 2 Treppen, Herrn Helfers Haus.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Das Lager der

Gold- und Silberbuchstaben und Ziffern

zum Bezeichnen der Tuche, von P. de Rongé in Paris befindet sich in der Kunsthandlung von

Pietro Del Vecchio,

Ecke vom Markte und Barfußgässchen.

Ein starkes Lager von Pianofortes,

bestehend in grossen 6 $\frac{1}{2}$ octavigen Flügeln, tafelförmigen Pianofortes und kleinen Stutzflügeln, in verschiedenen feinen Holzarten, als Mahagony-, Jaccaranden- und Zebraholz, welche in Folge unerwarteter schnell eingetretener Behinderung nicht nach dem Orte ihrer eigentlichen Bestimmung gelangen konnten, sollen im Ganzen oder auch einzeln unter dem Kostenpreise verkauft werden. Hierauf Reflectirende wollen sich melden in der Reichsstrasse, Kochs Hof, in der zweiten Etage, bei Herrn Philipp Bätz.

Das Handschuhlager eigener Fabrik von
C. F. Bommer, sonst C. F. Bassenge,
aus Dresden,

bisher am Markte, 5. Budenreihe, befindet sich von jetzt:
Hainstrasse — goldener Hahn, dem Hotel de Pologne gegenüber, im 2. Stock.

Das Pendul-Lager von C. L. Baumgärtel,

Hainstrasse, vis à vis der Tuchhalle,

empfeht sich auch für diese Messe mit den neuesten und schönsten Modellen in Bronze, Holz- und Alabaster-Gehäusen. Bei den anerkannt billigsten Preisen ertheilt dasselbe beim Verkaufe in Partien einen angemessenen Rabatt, als bei einzelnen Piecen eine jährliche Garantie.

Das Neueste in goldenen und silbernen Uhren

empfang und verkauft mit Garantie

C. L. Baumgärtel,
Hainstrasse, vis à vis der Tuchhalle.

Das Leipziger Meubles-Magazin

von

Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitzs Hof,

empfeht die reichste Auswahl in Kirschbaum- und Mahagony-, so wie auch das Neueste in Jaccaranda- (Palixander)

und den jetzt so beliebten

Baroque- und Roccoco-Meubles.

Unter Garantie für solide Waare werden die billigsten Preise zugesichert.

Beinkleider-Drehls, rein leinen, in allerneuesten Mustern

und reichhaltige Auswahl in Stücken zu sehr billigen Preisen empfehlen

Friderici & Comp.,
Ecke der Petersstrasse und Thomasgasse.

5 $\frac{1}{4}$ u. 6 $\frac{1}{4}$ breite Niedersächsische Hausleinen

von 6 bis 10 Eln. pr. Schock empfehlen als billig

Friderici & Comp.,
Ecke der Petersstrasse und Thomasgasse.

Emilie Schuffenhauer aus Halle

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem reich assortirten Lager von Blumen, Putz- und Modewaaren, Strohhüten und Spahnützen und vielen anderen Modcartikeln eigener Fabrik in der geschmackvollsten Auswahl, und sichert ihren geehrten Abnehmern die billigsten Preise zu. Das Verkauflocal befindet sich Reichsstrasse Nr. 55/579, Selliers Haus, über Gebrüder Passavant aus Frankfurt a. M.

Gebrüder Hackenbroch
aus Cöln

empfehlen ihr Lager in Werkzeugen für Juwelier-, Gold- und Silberarbeiter: Reichsstrasse Nr. 399, 2. Etage.

Gros, Odier, Roman et Co.
aus Wesserling und Paris,

Lager von gedruckten Organdys, Mousselines, Jaconets, Callicos und Mousselines de laine.
Katharinenstrasse No. 10/114, 1. Etage.

Auguste Bischoff,

Reichs Garten großes Quergebäude, 3. Etage, rechts, empfiehlt sich mit einer Auswahl von selbstgefertigten

Damen-Putz

in den billigsten Preisen.

Gebrüder Dyckerhoff aus Mannheim,

Grimma'sche Gasse Nr. 26/756, dem Fürstenhause gegenüber,
empfehlen ein neues Fabrikat in

Anrauchstummel;

bei diesen erscheinen gleich beim Rauchen die lebhaftesten Regenbogenfarben und bekommen mit der Zeit das Ansehen von Achat.

Gustav Hubbe,

vormals Walstab & Comp aus Magdeburg,
wohnt auch während dieser Messe Hainstraße Nr. 2/340,
2 Treppen hoch.

Stroh- und Modehutlager

der
Friederike Graefe

aus Breslau

befindet sich Katharinenstraße Nr. 21/370 und bietet die reichste
Auswahl ganz neuer Formen in Damen-, Mädchen-
und Kinderhüten.

Eleonore Leonhardt,

Katharinenstrasse No. 21/370,

hält diese Ostermesse ein reiches Lager ganz vorzüglicher
Modelle in Seidenhüten und aller Gattungen Hauben.

Die Harmonicas-,

Parfümerien- und Toilette-Seifen-Fabrik

von

Wagner, Gerhardt & Co.

in Gera und Wien

hat in der gegenwärtigen Jubilatemesse ihr außerordent-
lich reich assortirtes Lager wie bisher

Markt, 11. Budenreihe.

Die Silberwaaren-Fabrik von Friedländer und Co. aus Berlin

empfehlen ihr großes Lager geschmackvoller Silberwaaren zu
den billigsten Preisen: Reichsstraße Nr. 39/433, im Mau-
drichschen Hause, nahe dem Böttchergäßchen.

Die

Musikalien- und Instrumentenhandlung

von

C. A. Klemm,

Neumarkt, hohe Lilie Nr. 16/48,

empfehlen ihr

Sortimentslager der neuesten Musikwerke in
allen Zweigen der musikalischen Literatur
zu geneigten Aufträgen und gewährt ihren Abnehmern
den möglichsten Rabatt vom Ladenpreise. — Man findet
auch daselbst ein vollständiges Lager

aller Tasten-, Blas-, Bogen- u. Janitschar-
Musikinstrumente,

echt römische Darm- u. besponnene Saiten
in allen Stärken,

sowie die

kleinsten Erfordernisse, deren Musiker be-
dürfen.

C. F. Kling & Comp.,

Porzellan-Fabrikanten aus Ohrdruf bei Gotha,

empfehlen sich während dieser Messe mit ihrem Lager in
Hirschhorn-Porzellan in den mannigfaltigsten Façons, in
Anrauchstummel, und übernehmen Aufträge auf fein weißes
und vergoldetes Porzellan nach Mustern. Logis bei Herrn
Conditor Lieder im großen Blumenberge, im Gewölbe.



G. Heintz,

Juwelier und Goldarbeiter aus Berlin,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl-
assortirten Lager von geschmackvollen Bijouterien, gefassten
Rubinen, Smaragden, Türkisen, Granaten und Perlen, ver-
spricht die billigsten aber festen Preise. Sein Stand ist
Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

Die Pfeifenfabrik

von

J. C. Grabner sen. aus Berlin,

Poststrasse No. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen und Bernsteinwaaren. Stand:
Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden, Grimma'sche Strasse No. 5,

haben ein vollständiges Lager aller Arten Strohhüte für
Damen und Kinder, italienische Strohhüte, genähete Bast-
hüte und dergleichen in 3 Theilen, Spanhüte, Bordürenhüte
für Damen, so wie alle andere Arten Strohwaaaren, das
Neueste von Blumen jeder Art, Gros linon, Fenstergaze,
Bastbänder etc.

Die Lampen- und Lackirwaarenfabrik

von

Gebrüder Friedländer

aus Berlin,

im Gewölbe Grimma'sche Straße Nr. 10,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr brillantes Lager und
versichern bei bester Qualität der Waaren die billigste Bedienung.

L. Reich

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager sorgfältig dauerhaft gearbeiteter Bijou-
terien im neuesten Geschmack: Reichsstraße Nr. 11/543.

Weber & Co. aus Stuttgart,

Bijouterie-Fabrikanten,

Reichsstrasse No. 43/397,

eine Treppe hoch.

L. Lazarus u. Co. aus Stuttgart

Bijouterie-Fabrikanten,

Reichsstrasse No. 48/403,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager in 14 karätigen Gold-
waaren.

Eine kleine Partie

Schwarzwälder Wanduhren

sollen, um damit zu räumen, ganz wohlfeil verkauft werden bei
Gebrüder Leddenburg,
am Markte Nr. 15, neben dem Thomaskäse.

Gustav Melsbach,

Agent der société anonyme pour Manufactures etc. in Brüssel,

führt Muster und Preiscurante von

Tafelglas und Cylinderlocken für die société nationale in Brüssel, belgischen Krystall- und HalbkrySTALLWAAREN für die Fabriken zu Val St. Lambert bei Lüttich,

Spiegeln und chemischen Präparaten für die Fabriken zu Oignies sur Sambre, geschmiedeten und Maschinen-Nägeln für die société des hauts fournaux forges et usines du Luxembourg und deren Lütticher Etablissements, und farbigen und geschliffenen Gläsern für Herren Gebrüder Schrader in Gernheim bei Minden.

Logirt im Hotel de Pologne, Nr. 48.



Hab Acht!

Unser Jagdlager ist zu jehiger Messe aufs Vollständigste assortirt, so daß es uns möglich ist, alle Anforderungen der geehrten Jagdliebhaber aufs Beste und Billigste zu beseitigen. Zugleich empfehlen wir unsere verschiedenen Arten von Gewehren ohne Pulver zu schießen, englische Reitzäume, Reitpeitschen, Fahrpeitschen, Herren-Necessaires, so wie alle nöthigen Reise-Utensilien, die wir billigt empfehlen können.

Sellier & Comp.

Georg Ludw. Kienle & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,

Grimma'sche Gasse No. 590

eine Treppe hoch,

empfehlen ihr aufs Beste assortirtes Lager 14 karätiger Goldwaaren:

Bergmann u. Tiefenbacher

aus Berlin und Hamburg,

Katharinenstrasse No. 2/390,

empfehlen zu gegenwärtiger Messe ihr wohl assortirtes Lager der schönsten

Mahagony-, Jaccaranda- u. Zebra-Fourniere, dergl. Bohlen, so wie auch Amboina-, Naser- und Königs-Holz-Fourniere, schwarzes Eben-, Grenadillen-, schwedisches Naser-, Resonanz- und Claviaturholz, Elfenbein-Claviaturen, Andern und Meublesverzierungen etc., alles zu den billigsten Preisen.

F r d. D u n g e r

aus Berlin

(eigene Fabrik)

empfehlte sich zu dieser Messe zum ersten Male mit seinem gut sortirten Lächerlager in allen Gattungen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Der Stand ist Nicolai-Kirchhof, der Sacristei gegenüber, Bude Nr. 6.

C. P. Freygang,

Herren- und Damenfriseur,

Petersstrasse No. 34/61, der Stadt Wien schräg über,

empfehlte sein aufs Bequemste eingerichtetes

Cabinet zum Frisiren und Haarschneiden.

Herrn, welche zu Abonniren wünschen, erhalten Marken, wofür sie zu jeder beliebigen Tageszeit in ihrer Wohnung oder in meinem Cabinet das Haar aufs Geschmackvollste frisirt oder geschnitten bekommen.

Römische Silberarbeiten

(filograna),

bestehend aus allen Sorten von Damenschmuck, empfehle zu Fabrikpreisen

Pietro Del Vecchio,

Ede vom Markte und Barfußgäßchen.

Bellavène

de la maison

Birraux & Comp.

de Lyon,

chez Mrs. Gros Odier Roman & Comp.,

Katharinenstrasse No. 10/114,

Schals Soiries et Nouveautés.

Das

Haardamast- u. Seidenwaarenlager von Meyerstein Aronheim & Comp.

aus Elberfeld

befindet sich diese Messe Reichstraße Nr. 32 im Gewölbe des Herrn H. Handwerk. In Haar-Waarenstoffen führen sie sortirtes Lager!

Pariser

Handschuhe,

feine vergoldete und schwarze

Bijouterie,

Gold-, Silber- und Stahl-Perlen, feine Brillen und Brillen, Tablerteries etc. bei **Carl Boussanger** aus Paris, Reichstraße Nr. 428.

Die Neusilberfabrik

von

A. F. A. Blanck aus Christianstadt a. B.

bezieht auch diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager ihrer Fabrikate und empfehle alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Sporen, Steigbügel, Kandaren, Trensen etc.; ferner complete Pferdegeschirrbeschläge, Wagengriffe und Klinken, alle Sorten Pfeifenbeschläge und sonst in dieß Fach einschlagende Artikel, auch Neusilberblech zu den billigsten Preisen. Stand auf dem Markte, 7. Budenreihe Nr. 201.

Stauber,**Schuhmachermeister aus Dresden,**

empfehlte sich mit einer großen Auswahl Schuhe und Stiefeln von aller Art Größe. Seine Bude ist vor dem Grimm. Thore, von der Post schräg über, an der Firma zu erkennen.

Putz - Fischbein,

so wie alle andere Gattungen Fischbein und Putz-Rohr empfiehlt
Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 10/175.

Gebrüder Lange

aus

Magdeburg,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Mahagony, Jaccaranda, Zebra u., Fourniere, Adern und Verzierungen und stellen die möglichst billigsten Preise. Ihr Stand ist im Heilbrunnen Nr. 71/453, im Hofe in der Niederlage, quer vor bei G. F. Carstens.

Außer den vollständigsten

Mahagony - , Jaccaranda- u. Zebra- Holz- und Fournier-Lager empfiehlt auch billigt schönes schwedisches Maser-, Amboina-, König-, Eben- und Schlangenholz und alle Arten deutscher Fourniere, böhmische Resonanz- und Claviaturholz, Meublesverzierung und Holzadern; auch werden alle Hölzer prompt und billig zu Fournieren geschnitten bei F. W. Schmidt in der Barfußmühle, Nr. 982.

Die

Briestaschen- und Etuis-Fabrik

von

Adolph Schlegel aus Freiberg

empfehlte auch zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager von Briestaschen, Cigarrenetuis, Schreibmappen, Reise-Recessairen und allen in dieses Fach schlagenden Artikeln in bester Qualität zu den billigsten Preisen, Stand: Auerbachs Hof Nr. 8.

C. A. Hockarth,**Strohhut - Fabrikant aus Dresden,**

befucht diese Messe zum ersten Male mit einem gut sortirten Lager von

deutschen Herren- und Damenhüten, ital. Herren-, Knaben- und Kinderhüten, so wie vorzüglich schönen und für diesen Sommer, als das Neueste, ital. genähten und Borduren-Damen- und Spahnhüten nach modernster Façon, Strohhüte, Patenten, Bastband, Draht, unter Versicherung der reellsten Bedienung, so wie der billigsten Preise.

Reichsstraße Nr. 23/503, 1. Etage.

Die

Maroquin- u. Titelpapier-Fabrik

von

Joh. Jos. Sippel

aus Dresden,

Brühl, weißes Roß Nr. 22/514, im Hofe rechts, empfiehlt sich mit einem reichhaltigen Lager seiner Fabrikate und verspricht die billigsten Preise.

J. G. Sauer aus Ottendorf bei Neustadt besucht diese Jubilate-Messe zum ersten Male mit echt leinenem Zwirn, eigener Fabrik. Bei möglichster Echtheit der Waare, verbunden mit möglichst billigen Preisen, schmeichelt er sich eines geneigten Zuspruchs. Stand: Nicolaihof, 3. Budenreihe, unweit der Kirche, und kenntlich an der Firma.

Außerordentliche billige Mouffelines de laine.

En gros und en detail.

Wir zeigen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit an, daß wir eine reiche Auswahl in Mouffelines de laine, Batisten, Sacconets, Toils de laine, seidnen Schürzen, Fichus, Stickereien u. aus Frankreich erhalten haben, wobei sich eine uns von einem Pariser Hause zum Ausverkauf zu 30 Procent unter dem Fabrikpreise in Consignation gegebenen Partie von

2000 Rob. Mouffelines de laine,
1000 Roben Batist ecru
à fleurs, Sacconet und
Mouffeline,

1000 Roben Zize,

in den neuesten und geschmackvollsten Dessins befinden.

Ferner erhielten wir von den so sehr beliebten, echtfarbigen Gallico-Kleidern

3000 Stück à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.

in neuen und sehr hübschen Mustern,

die vollständige Robe à 32 Gr.,

und versehen nicht, auf diese Kleiderstoffe besonders aufmerksam zu machen, da während der Messe damit geräumt werden soll.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Fabrik-Empfehlung.**Mit echt silberplattirten Waaren,**

als: Thee-, Kaffee-, Punschmaschinen, Thee-, Kaffee- und Obers-Kannen, Tafel- und Zuckerbäcker-Aufsätze, Spiegel-Plateaux, vorzüglich schönen Champagner-Eisvasen, Kaffee- und Theebrettern, Candelabres zu 4 bis 13 Lichtern, Girandoles, allen Sorten Spiel-, Tafel-, Schirmleuchtern, Essig- und Delgestellen, Plate de menages mit weißem, rosa, blauem Glas, Toilettespiegeln und allen Sorten Toilet-Erfordernissen, Lichtscheeren, Lichtscheertassen, Brotkörben und Basen, Butterdosen, Zintenzeugen, Uhren in allen Größen, Zuckerdosen, allen nöthigen Kirchen- und Altargeräthen und noch vielen Gegenständen, deren Anführung der Raum nicht gestattet, in den schönsten Formen, vielfältiger Auswahl und zu den allerbilligsten Fabrikpreisen empfiehlt

sich die wohlbekannte Fabrik

von **F. Wachts & Comp. aus Wien,**

zur Messe in Leipzig:

Grimma'sche Straße Nr. 5, 2 Treppen.



Das Patentirte Berliner patentirten **Neublesstoffe**, genannt **Satin d'Amerique**,

welcher an Schönheit, Glanz und Dauer fast jeden andern Stoff übertrifft, ist aus der Katharinenstraße Nr. 391 nach der Reichstraße Nr. 33/426, 1 Treppe hoch, verlegt.



Den Herren Tuchfabrikanten.

Da ich schon seit mehren Jahren die Erfahrung gemacht habe, daß die zeitherige Methode, die **Krempeln** aufzuschlagen, eine sehr unvollständige und oft sogar schadenbringende ist, so bemühte ich mich diesen Uebelstand dadurch abzuhelfen, daß ich versuchte eine Maschine zu erfinden, durch die man in den Stand gesetzt wird, die **Krempeln** regelrecht aufzuschlagen. Dieß ist mir denn auch gelungen, und ich beehre mich daher hierdurch, den hier zur Messe anwesenden Tuchfabrikanten und Spinnereibesitzern, besonders aber meinen geehrten Geschäftsfreunden, die Anzeige zu machen, daß bei mir zwei dergleichen Maschinen aufgestellt, und täglich von 2 bis 6 Uhr Nachmittags zu sehen sind. Durch selbige ist es einer einzigen Person möglich, eine vollständige Maschine binnen circa 3 Stunden mit der größten Leichtigkeit, Vollkommenheit und Regelmäßigkeit zu beschlagen, und außerdem bieten sie noch den großen Vortheil dar, daß die **Krempeln**, als: **Lambours, Volants, Peigneur, Arbeiter** und Abnehmer, durch Gebrauch mit diesen Maschinen in spätestens 24 Stunden incl. des Beschlagens abgeschlossen sein können.

Mehre meiner werthen Kunden, die sich diese Maschinen, deren Construirung ich einzig und allein kenne, besahen, haben deren Zweckmäßigkeit bereits anerkannt und mich mit ihren gefälligen Bestellungen darauf erfreut; und da ich nicht aus Gewinnsucht, sondern nur, um das allgemeine Beste in den Spinnereien zu fördern, diese Maschine zu erfinden suchte und deren Vollendung betrieb, so zweifelse ich nicht, daß die Herren Spinnereibesitzer, nachdem sie sich von den Vorzügen derselben überzeugt haben, mir Ihre gütigen Ordres darauf zukommen lassen, um so mehr, als ich auch in Zukunft alle mir zu bestellende Maschinen zum Kostenpreis ablassen werde.

Schließlich bemerke ich, daß ich bereits Waasregeln getroffen habe, um sowohl für **Preussen** als **Sachsen** das alleinige **Patent** zur Construirung der von mir erfundenen Maschinen zu erhalten und bin der Genehmigung meines Antrags gewiß, so daß auch ferner nur durch meine Vermittelung selbige bezogen werden können. Nachträglich empfehle ich auch noch mein wohlfortirtes Lager in **Krempeln** von **Scrive freres** in **Lille**, unter Zusicherung der billigsten Preise.

H. J. Douffet, Hainstraße, Lederhof 2. Etage.

Mess-Anzeige.

M. Heymann aus Berlin

empfehlte zu gegenwärtiger Ostermesse sein großes Lager **schlesischer Leinwand-Waaren u. Körperzeuge**, bestehend in Bettdrillichen, Schmiedeberger rein leinene Feder- und Ueberzüge-Leinwand, Kleider- und Schürzen-Leinwand etc, von ausgezeichnete Qualität und neuesten Dessins zu den allerbilligsten Preisen; eine bedeutende Partie weißer reinleinerer Hemden-Leinwand in Schocken, weißer Kester-Leinwand in halben und ganzen Schocken zu ganz außerordentlich wohlfeilen Preisen.

Leipzig, den 4. Mai 1840.

M. Heymann,
Halle'sches Gäßchen Nr. 12/329 im Gewölbe.

Die Neusilberwaarenfabrik von F. A. Roehr aus Berlin

empfehlte ihr wohlfortirtes Lager von Neusilberwaaren eigener Fabrik, als alle Sorten Löffel, Messer und Gabeln, Sporen, Steigbügel, Kandaren, Trensen, Pfeifenbeschlägen, Stechdeckeln, Ringen an Pfeifenröhre u. s. w., so wie eine große Auswahl von Beschlägen, das Gros von 3 bis 10 Thlr., auch gute Neusilberbleche und Draht von verschiedenen Nummern zu den billigsten Preisen. Stand in der 7. Budenreihe, dem Rathhause gegenüber, vorn an.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen und Mustern empfehle billigst
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Unterzeichnete Fabrik empfiehlt für diese Messe ein ansehnliches Lager von

Hosenzeugen,

sowohl **Sommer-Hosenzeuge** in Baumwolle, Halb-leinen und Halbwolle, als auch schwerere ganz wollene Buckskins, ferner: **Sommer-Rockzeuge** verschiedener Art.

Hermann Kauffmanns

Wollen- und Baumwollenfabrik aus Berlin.
Gewölbe: Hainstraße Nr. 195, nahe dem Markte
(neben der Materialhandlung des Herrn Schwabe).

Joseph Strasser

aus dem Zillerthale in Tyrol

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einer großen Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe aller Art, sowie auch mit ziegen- und gemisledernen Bettlaken, Unterjacken und Unterbeinkleidern; ferner mit einer ganz neuen Art Schweizer Tücher und Tändelschürzen. Sein Stand ist in der 11. Budenreihe.

Die Armen-Arbeitsanstalt von G. Heber & Co.

aus Dresden
empfehlte sich zu dieser Messe, mit einem Lager gestrickter Waaren zu möglichst billigen, aber festen Preisen. Auch werden Bestellungen auf alle dergleichen Artikel angenommen und schnell ausgeführt. Der Stand ist in der 2. Reihe, auf dem Markt, Mittelgang, Eckbude.

Beuteltuch,

echtes Münchenbernsdorfer, in allen Nummern: Brühl Nr. 453, im goldenen Heilbrunnen, eigener Fabrik von
Gottlob Poser & Sohn.

Dienstag, den 5. Mai 1840.

Die bereits vorläufig angekündigte Versteigerung ausgezeichneter Gewehre soll den 6. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr im Hotel de Prusse allhier stattfinden.

Fortwährend liefert gut u. billigst große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher genau nach Muster an der neuen Pforte, alter Neumarkt Nr. 659, rechts im Hofe 2 Tr., G. Frenzel u. verkauft einzeln gute schwarze, echt rothe u. blaue Tinte, auch Nösel und Kannen.

Strohüte für Herren und Damen werden schön und schnell gebleicht und nach den neuesten Façons verändert: Reichsstraßen-Ecke, vom Böttcher-gäßchen Nr. 40, B. Pichel.

Empfehlung.

Ich empfehle mich diese Messe mit den neuesten und geschmackvollsten Cravaten aller Arten, und verspreche mit ganz billigen Preisen aufzuwarten. Mein Stand ist in der Grimma'schen Straße Nr. 758, Holbergs Haus, Ecke der Ritterstraße.

Carl Franke,
Cravaten-Fabrikant aus Berlin.

Hierdurch bringe ich dem verehrten Publicum zur Anzeige, daß ich die unterm 18. December v. Jahres am hiesigen Plage unter der Firma von

J. F. Brems

bereits etablirte Weinhandlung am heutigen Tage in dem am Markte und der Petersstraße neben dem Café national belegenen Locale eröffnet habe. Durch eine prompte, reelle und billige Bedienung werde ich jedes schätzbare Vertrauen rechtfertigen.

Leipzig, am 17. Mai 1840.

J. F. Brems.

Nicht zu übersehen.

Einem verehrungswürdigen hiesigen und auswärtigem Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich Tuchsachen wasche und Flecke jeder Art ausmache. Ich versichere die schnellste und pünctlichste Bedienung und kann einen Rock bis zum dritten Tage fertig abliefern und den verlorenen Glanz auch wieder ersehen.

J. Ch. Klemm, Fleckausmacher,
Frankfurter Straße, goldene Laute Nr. 9/1060,
parterre, im Hofe quer vor.

Seit mehren Jahren beschäftigte sich Unterzeichneter mit der Weinessig-Fabrikation. Durch vielfache Versuche ist es mir nun gelungen, einen in jeder Hinsicht vorzüglichen Essig herzustellen. Nicht nur Herr Prof. Lampadius in Freiberg — welchem ich eine, vom hiesigen wohlbl. Stadtrathe aus meinem Vorrathe entnommene, mit dessen Siegel verwahrte Essigprobe überschickte — ertheilte darüber nach vorgenommener Untersuchung das Zeugniß, „daß dieser Essig hinsichtlich seiner Farbe, seines Säuregehaltes und seiner Reinheit vollkommen tadelfrei sei,“ sondern der Herr Kreis- und Stadtphysikus D. Günz fällte ebenfalls ein gleiches Urtheil über mein Fabrikat. Auch der hiesige löbl. Kunst- und Gewerbeverein überwies die ihm vorgelegte Probe dem Herrn Chemiker Zahn, seinem derzeitigen Mitgliede, zur genauesten Prüfung, welcher darauf attestirte, „daß dieser Essig in physikalischer und chemischer Hinsicht nur vortreflich zu nennen sei.“

Um so zuversichtlicher erlaube ich mir daher, das geehrte Publicum hiermit auf meine Weinessig-Fabrik aufmerksam zu machen, und um gefällige Aufträge in diesem Artikel zu bitten. Für reellste Bedienung und billigste Preise werde ich gewiß stets eifrigst zu sorgen bemüht sein.

Zur Bequemlichkeit der resp. Abnehmer habe ich auch ein Detailverkauflocal in Herrn Kaufmann Ungers Hause, Brühl Nr. 360 (dem Kranich und der Tanne gegenüber) eröffnet; meine Wohnung aber befindet sich im Gewandgäßchen Nr. 622, in Herrn Tischlermstr. Thieme's Hause.
Chr. Gottfr. Arnold, Essigfabrikant und Speisewirth.

Anzeige. Unser Comptoir befindet sich während gegenwärtiger Messe in Herrn Loffe's Hause, Grimma'sche Straße Nr. 19/679, dem Café français gegenüber.

Zuckschwert & Beuchel

aus Magdeburg.

Anzeige. Unser Comptoir ist während dieser Messe: Gainsstraße Nr. 1/330, 2 Treppen hoch.

Pfeiffer & Schmidt
aus Magdeburg.

Anzeige. Der Zahnbürsten-Fabrikant August Winkler aus Dresden hält feil auf dem Markte, an der Engelapothek.

Verkauf. Ein einspänniger verdeckter Reisewagen steht für 40 Thaler zu verkaufen. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 234, im Gewölbe.

Verkauf. 150 Dhd. Laffen verschiedener Façon, sowie 200 Dhd. Pfeifenstummel sind zu verkaufen, auch gegen convenirende Waaren zu vertauschen. Das Nähere bei Herrn Gastwirth Heinze in den drei Königen.

Verkauf. Kegelfugeln von Buchholz, und Kegeln von gutem weißbuchenem Holze, sowie Kugeln von dergleichem Holz verkauft fortwährend der Drechslermeister Kachler, Neue Pforte, Universitätsstraße Nr. 11.

Verkauf. Echte böhmische Bettfedern sind gut und billig zu verkaufen in der Halle'schen Straße, im Gasthose zur goldenen Kugel Nr. 8/462, bei Ludw. Kab aus Liebochowitz in Böhmen.

Verkauf. Eine Auswahl großer und kleiner Geldcassen, nach verschiedenem Maße sind billig zu verkaufen bei dem Schlossermeister Kästner im Halle'schen Gäßchen Nr. 446.

Ausverkauf.

Mixed Pickles à 14 Gr. pr. Flasche,
Piccalilla à 16 Gr., Onions, Gherkins, Petits
cornichons. Walnuts etc.,

John Bull-Sauce und Universal-Sauce à 8 Gr.,
Emperor of China-Sauce à 16 Gr.,

Engl. Senfmehl à 6 Gr. pr. Fl. etc. etc.

bei
W. L. Witzleben,
Reichsstrasse Nr. 35/429, 1. Etage.

Zu verkaufen sind große und kleine richtig justirte Zollgewichte, auch stehen daselbst eine Auswahl fertiger Kochmaschinen von 16 Zoll bis zu $\frac{1}{2}$ breit und tief billig zum Verkaufe bei dem Schlossermeister Kästner im Halle'schen Gäßchen Nr. 446.

Zu verkaufen ist ein großes ausgepichtes Wasserfaß (Orhst). Näheres kleine Windmühlenstraße Nr. 868, Gartengebäude 1. Etage.

* Ein großes Fernrohr, sehr schönes Spiegel-Teleskop von 5 Zoll Oeffnung soll billig verkauft werden. Das Nähere in Langens Garten am Windmühlenthere.

S. A. Kurlbaum & Comp.

von Bielefeld

Empfehlen ihr Lager von Bielefelder und holländischer Fein-
Lad und Taschentüchern. Das Lager befindet sich auf dem
Brüble Nr. 362, 1 Treppe hoch.

F. E. Hoffmann

aus Ronneburg

empfeht sich zu dieser Messe mit einem sortirten Lager ge-
malter Köpfe, feine und Mittelworte, und wünscht wo möglich
billig auszuverkaufen. Sein Stand ist in der 1. Budenreihe
auf dem Markte.

Arnold Leroy in Lüttich,

Fabrikant französischer Woll- und Baumwollkrämpeln.
empfeht sich den Herren Fabrikanten bestens und bittet sich
mit gefälligen Aufträgen an Herrn C. H. Weiß aus Ronne-
burg, Petersstraße zu den 3 Königen, 1 Treppe hoch Nr. 1,
zu wenden, wo derselbe von Nachmittags 1 bis 3 Uhr stets
zu finden ist.

F. Rümpler aus Halle a/S.

empfeht sein Lager von feinen und ordinären Pappwaren
und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu festen Preisen.
Stand auf dem Markte, 4. Budenreihe.

F. Gaudig aus Halle a/S.

empfeht sein Lager moderner Vogelbauer und verkauft im
Ganzen und Einzelnen zu festen Preisen, Stand vor dem
Grimma'schen Thore, links.

C. R. Brunnarius

aus Paris,

Repräsentant des Hauses Bauerkeller
& Comp. in Paris,

bezieht gegenwärtige Messe mit einer bedeutenden Partie ge-
presster Papier-Gegenstände aus der Fabrik der Herren
Bauerkeller & Comp. und erlaubt sich hiermit, sein Lager den
Herren Einkäufern bestens zu empfehlen.

Dasselbe besteht namentlich aus Lichtschirmen en relief zum
Gebrauche für Lichter, sowie aus allen möglichen Gattungen
von Lampen, Artikeln für die Herren Conditoiren, als: Kou-
leaux, Sacs, Cornets etc., Tableaux zu verschiedenem Ge-
brauch etc., Etiquettes für die Apotheker, Parfumeurs etc.

Man findet bei demselben auch ein ganz vollständiges
Muster-Lager von feinen Pariser Papierwaren, Porzettes,
Gold-, Silber-, Stahl- und Wachsperlen etc., welche sämt-
liche Gegenstände er gegen Vergütung einer Provision prompt
und zu den Fabrikpreisen besorgt.

Indem er nun die Herren Einkäufer bittet, ihn mit ihrem
Besuche zu beehren, bemerkt er noch, daß sich sein Lager
Katharinenstraße Nr. 415, 1ste Etage,
befindet.

Gebrüder Rocca,

Kunstbändler aus Berlin und Göttingen,
empfehlen den geehrten Kunstliebhabern in dieser Messe ihre
Galerie **antiker und moderner Originalölgemälde**,
ein reiches Lager von Kupferstichen aus alten Schulen, Pariser
Lithographien und allem in dieses Fach Einschlagenden. Ferner
empfehlen sie auch ihren eigenen Verlag, welcher durch viele
Neuheiten vermehrt ist, und versprechen sowohl en gros als
en detail die billigsten Preise. Ihr Stand ist Auerbachs
Hof, 2 Treppen hoch, bei dem Herrn D. Neubert.

Ambrosius Marthaus

aus Oschatz

steht aus auf der Ritterstraße bei der Nicolaiskirche mit Proben
von allen Sorten Filzschuhen, vorzüglich mit feinen genäheten
Damenschuhen, schwarz lackirten und, als etwas ganz Neues, in
buntgedruckten und verschiedenen Farben, mit wasserdichten lackir-
ten Sohlen, d. n. genäheten Ganevaschuh ähnlich; da beide
letzgenannte Sorten bloß im Sommer sich billig fertigen
lassen, so bittet derselbe die Herren Wiederverkäufer um gütige
Aufträge.

Ergebenste Anzeige

der Berliner Meubles-Handlung

Fedor Wilisch,

Markt und Reichsstrasse, Kochs Hof.

Nachdem ich die bedeutendste Fabrik Berlins käuflich an
mich gebracht und die Leitung einem sehr geschickten Tischler
übergeben habe, erlaube ich mir einem sehr geehrten Publi-
cum hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich in den
Stand gesetzt bin, das Ameublement ganzer Schlösser, Paläste,
Hotels u. s. w., so wie überhaupt jede Bestellung binnen
ganz kurzer Zeit nach den neuesten Dessins zu effectuiren.

Auch kann ich von nun an unter üblicher Garantie nicht
allein die billigsten Preise stellen, sondern werde auch meinen
geehrten Abnehmern bei daarer Zahlung, so wie bei größeren
Partien einen ansehnlichen Rabatt bewilligen.

G. W. Niemeyer

früher Associé von



London & Hamburg

Gebrauchs-Anweisung aber gratis zu haben bei Geb-
hardt & Reiland in Leipzig, Universitätstrasse (alter
Neumarkt).

Dieselben Sorten, in noch
verbesserten Qualitäten, die
einst der alten, jetzt erloschen-
nen Firma Schubert & Nie-
meyer in der ersten Zeit einen
so ausgezeichnet guten Ruf in
allen Ländern erworben haben,
sind in 16 verschiedenen Sor-
ten für jede Hand und Schrift-
art von 1 bis 16 Gr. pr. Dutz nd,
ein Preis-Verzeichniß mit

Goldpulver

von

S. Zerkowitz aus Prag.

Eine kalte Vergoldung, gelb und roth; gelb für Bijouterie
und Neusilber, auf welchem lehtern es röhlich ausfällt; roth
für Silber ist jedoch am Besten mit gelb vermischt. Ge-
brauchszettel werden dazu gegeben. Das Packet kostet 5 Gr.
Ein Beweis von der Güte dieses Pulvers ist, daß bis-
her noch nie ein anderes für Neusilber anwendbar gewesen.
In Leipzig zu haben bei H. J. D. Weickert, Ecke der
Grimma'schen und Reichstraße.

Gottlob Heinold,

Gürtler und Metallarbeiter,

aus Lucka bei Altenburg,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Jubilatemesse mit einem
gut assortirten Lager von Waagen- und Geschirrarbeiten, so
wie auch allen Arten roher und fertiger Schlosserarbeiten in
Meising; ferner nimmt er auch alle Bestellungen von ge-
schlagenen Messing und Guß an. Stand auf dem Markte,
1. Budenreihe.

Fabrik feiner Holzwaaren

von
J. G. Müller
aus Berlin

empfehlte ganz vorzüglich feine Nähtische, so wie Damen-, Toiletten und Handschuh-Kästchen alles mit Ebonholz und Elfenbein verziert; der Stand unter den Bühnen, im Gewölbe Nr. 31.

Vorzüglich schön gefasste Lithophanie und Fenster-vorsetzer sind ebenfalls bei mir zu haben.

Mit

Tharandter Buchbinderpressen, wie auch Rohrstühlen (diverse Sorten),

empfehlte sich C. F. Hälbig aus Tharandt. Sein Stand ist auf dem alten Neumarkte Nr. 6/616. Dasselbst sind auch außer der Messe Buchbinderpressen zu haben bei
F. A. B. Reinbeckel, Buchbinder.

Das

Wurst-, Schinken- und Specklager

von
Gotthilf Schafft

aus Frankfurt a. d. O. und Gotha

ist mit allen delicatesen Sorten angefüllt und zu empfehlen im Barfußgäßchen, links vom Markte, im zweiten Gewölbe.

Die Zwirnfabrik von C. G. Heinrich

aus Lockwitz bei Dresden

empfehlte zu gefälliger Beachtung diese Messe ein Lager weißer, zwei- und dreifacher, als auch bunter und roher Zwirne von besonderer Güte, sowohl nach Nummern als auch nach Gewicht eingerichtet.

Der Stand ist auf dem Markte, 2. Reihe, Mittelgang, Eckbude.

Für Herren zu Röcken:

Easting, Crepelasting, Samlot, Cassinet und Berakan;

zu Beinkleidern;

façonirte wollene Zeuge, Drill, Saten, Sommerbuckskin in Wolle und Feinen und ostindischen Ranken empfehle in großer Auswahl

Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 45/36.

Die Fabrik feiner Eisengußwaaren

von

Albert Meves aus Berlin

empfehlte ihr Probelager. Stand: Salzgäßchen Nr. 1, beim Backer Mühlig, 1 Treppe hoch.

Brief-, Couverts,

weiß und couleurt, sowie auch mit durchbrochenen und gemalten Verzierungen, ferner dergleichen Briefpapiere, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, Linienblätter, gute Stahlschreibfedern, Visitenkarten empfehle in großer Auswahl billigt
C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

W. I. Köberlings Hutfabrik

empfehlte sich auch diese Messe einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen Sorten feiner Filz- und Seidenhüten in grau und schwarz, neuester Façon, zu den billigsten Preisen.

Markt, Ecke der 11. Budenreihe, dem Barfußgäßchen gegenüber.

G. G. Wolff aus Mühlhausen

ist auch diese Messe mit einem wohl assortirten Lager wollenen Strickgarnes, eigener Fabrik in weiß, blaumelirt, verschiedenen Qualitäten, unter reellster und billigster Bedienung und bittet um gütigen Besuch, im Gewölbe: Nicolaistraße Nr. 6/752, Amtmanns Hof schrägüber.

Berliner Eisengußwaaren von Albert Wagenitz 7. Budenreihe.

Leonhard Müller,

Mehlwaaren-Fabrikant aus Erfurt,

empfehlte sich mit allen Sorten der feinsten Macaroni, Façon-, Band-, Strauß- und Faden-Nudeln, Eiergräupchen, Perlgräupchen, auch allen andern Sorten Graupen, besten Gries, Kartoffelmehl, braunen und weißen Sago, auch besten Senf, im Ganzen und einzeln, zu möglichst billigen Preisen. Sein Logis ist in der Petersstraße, im goldenen Arm

Ein Commissionslager der so beliebten Köffchen Kaffee-
maschinen empfing und empfehle

Heinrich Schuster,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Der für das Wohl seiner Kunden bedachte Berliner

empfehlte auch während dieser Messe zur Erhaltung der Gesundheit eine neue Art **Sommerröcke** unter dem Namen **Hixableiter**, die so gelungen, daß sie dem Zwecke ganz entsprechen. Gesundheitsliebhaber werden hierauf aufmerksam gemacht mit der Bemerkung, daß diejenigen, die von dieser freundschaftlichen Offerte Gebrauch machen wollen, sich gefälligst nach der **alten Waage am Markte** bemühen mögen.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Unterzeichnete halten sich bis zum 12. Mai hier auf, um Bestellungen auf Vorspinn-Vorrichtungen für Streichgarn-Krempeln anzunehmen.

Es werden durch genannte Vorrichtungen die Vorspinnmaschinen erspart und können solche an jede gebrauchte Krempel gestellt werden. Die Solidität dieser Maschinen wird hinlänglich nachgewiesen und können auf Verlangen auch Tuche von jeder Qualität, zu welchen das Vorgespinnt auf unseren Vorspinn-Krempeln gearbeitet wurde, bei sich jetzt hier haltenden Tuchfabrikanten vorgezeigt werden.

Wir sind Morgens von 6 bis 8 Uhr und Abends von 6 bis 10 Uhr in unserm Logis zu sprechen.

Göbe & Hartmann aus Chemnitz,
wohnhaft bei Herrn Leuthold, Brühl Nr. 352, 2 Treppen.

Nicht zu übersehen.

A. L. Brock aus Berlin,

hier Brühl Nr. 510, im rothen Löwen, empfehle in dieser Messe sein wohl assortirtes Lager von Haus-, Garten- und Sommerböden, in der neuesten Façon gearbeitet; ferner Steppdecken in Seide, Wolle und Baumwolle. Die Preise sind wie bekannt sehr niedrig gestellt.

NS. Damenblousen und Kinderchlafböden sind in großer Auswahl vorräthig.

Chr. Wilh. Wiebcke aus Dederan

empfehlte sich mit seinen selbst verfertigten Fuß- und Tischteppichen zu billigen Preisen im Ausverkauf: Hainstraße Nr. 196 im Hofe.

Lager
halbwollener Damastdecken und Damaste

von
Vogel, Stelling & Comp.
aus Chemnitz

befindet sich in Stadt Hamburg Nr. 20.

Für Blumenfabrikanten.

Moritz Lobeck in Dresden,

Wilsdruffer Gasse Nr. 248 der Löwenapotheke gegenüber, empfiehlt sich mit stets großer und neuer Auswahl künstlicher Blätter, Blumenknospen und Blätterbatiste eigener Fabrik. Muster davon wird während der Messe Herr C. A. Hofarth aus Dresden, Reichstraße Nr. 23/503, 1. Etage, die Güte haben auf Verlangen vorzulegen.

In Bezug obiger Annonce empfehle ich mich mit Farben der zur Blumenfabrikation gehörigen Blätter- u. Wickelpapiere, und dießfallige Aufträge wird Hr. M. Lobeck gern besorgen.
Johann Jacob Schöpf.

Nikolaus Schneider

aus Marktgrais in Baiern

empfehlte sich mit allen Sorten feiner Korbwaaren; sein Logis ist in der Fleischergasse Nr. 13/213 parterre.

Localveränderung.

Joh. Walter & Comp.

aus Breslau und Langenbielau

haben ihr bisheriges Meslocal verlassen und stehen mit ihrem reich sortirten Lager der neuesten

Singhams, Kantenschürzen,
Kleider- und Schürzenleinwand in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$
Körper, Barchent, Lächer u.

eigener Fabrik,

die sie aufs Beste empfehlen, auf dem Brühl Nr. 25, im rothen Stiefel, nahe der Nicolaisstraße.

Localveränderung.

Das Lager weißbaumwollener Waaren von
Gebr. Hezer aus Auerbach im Voigtlande
befindet sich nicht mehr Brühl Nr. 420, sondern 78/327 im goldenen Apfel.

Local-Veränderung.

Das Mahagony-Holz u. Fournier-Lager von
Leidloff et Comp. aus Magdeburg
ist diese und folgende Messen Auerbachs Hof Nr. 49 u. 50, und empfiehlt ein reich assortirtes Lager von

Mahagony-, Jaccaranda-, Zebra-Holz u. andern feinen Hölzern in Bohlen und Fournieren; ferner Büffelspitzen, Cocos-Nüsse, Perlmutter-Schalen und andere Materialien für Drechsler.

Local-Veränderung.

Johann Leonhard Leber jun.,

Spiegelfabrikant aus Fürth bei Nürnberg, hat sein bisheriges Gewölbe, Salzgäßchen Nr. 406, verlassen und dagegen das Gewölbe in Dr. Deutrichs Hause, Reichstraße Nr. 3/537, bezogen; empfiehlt sich in dieser Messe mit einem bedeutenden Lager von feinen weißen und halbweißen Spiegelgläsern, Spiegel in Rahmen von allen Größen und Holzarten, nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, nebst allen Nürnberger kurzen und Messing-Waaren, als: Platt-eisen, Mörseln, allen Sorten Leuchtern u., nach der neuesten Façon.

Local-Veränderung.

Das Lastinglager

eigener Fabrik von

C. F. Bathow & Sohn

- aus Berlin

ist in dieser und den folgenden Messen Reichstraße Nr. 33/426, erste Etage, in demselben Hause, wo die Herren Nauen Löwe & Comp. aus Berlin stehen.

Meslocal-Veränderung.

Ernst Tallacker aus Berlin,

Salzgässchen, Bäckerhaus, No. 1, eine Treppe hoch, alleiniger Inhaber der früher unter der Firma Kramer & Tallacker bestandenen Fabrik, empfiehlt sein Lager von Blumen-, Stroh- und Spahnützen unter Zusicherung der billigsten Preise.

Gewölbe-Veränderung.

Carl Wilh. Schüffner aus Chemnitz, Manufactur bunt gewebter und gedruckter Waaren, steht diese und folgende Messen im Goldhahngräßchen, im Hause des Hrn. Engler.

Capitalgesuch kleinerer Posten bis zu 1000 Thaler auf sichere Hypotheken durch den Gerichts-Director Buddeus (Burgstraße Nr. 26/92).


Kaufgesuch. Wer gesonnen ist, einen eisernen Ofen zu verkaufen, beliebe es gefälligst anzuzeigen im Klostersgäßchen Nr. 777/1, eine Treppe hoch rechts.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Senfbüchsen von Streingut auf dem Neumarkte Nr. 11/18 parterre.

Gesuch. Eine gute starke eiserne Drehbank, von 10 bis 12 Fuß Länge, wird zu kaufen gesucht durch
Gustav Herm. Heun, Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Gesucht wird eine Partie Schmelzeisen, d. h. Gußeisen, wofür der höchste Preis bezahlt wird, ab Leipzig oder Magdeburg. Das Nähere bei Herrn Gastwirth Heinze in den drei Königen.

Gesucht wird ein Schriftgießereifactor.
Das Nähere Blumenberg Nr. 21.

 **Ein Lithograph,**

der im Schriftfach mit der Feder geübt ist, findet eine angenehme und dauernde Stellung. Näheres bei Roskosky & Jackowiz, Universitätsstraße Nr. 2.

Für ein großartiges Puzgeschäst nach auswärtig wird sogleich, oder im Verlauf eines Monats, eine Directrice, die einem solchen Fache vollkommen vorstehen kann, zu engagiren gesucht. Persönliche Anmeldungen werden von heute bis nächsten Dienstag Mittag angenommen im Hause des Herrn Freygang, Nicolaisstraße, goldene Hand, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird eine Directrice für ein auswärtiges Puzgeschäst unter angenehmen Bedingungen. Persönliche Anmeldungen werden von heute bis nächste Mittwoch angenommen auf dem Brühle Nr. 517, im Hofe 4 Treppen, bei
Gottfried Eile.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich eine fleißige ordentliche Aufwärterin Neuer Anbau, lange Straße, Fest's Haus, 2. Etage, rechts.

Gesucht wird eine in Hauben geübte Putzmacherin und findet fortdauernde Beschäftigung: Tuchhalle, Treppe C., 3. Etage.

Gesucht. Ein in der Wirtschaft nicht unerfahrenes Dienstmädchen kann sofort antreten. Das Nähere an der alten Burg Nr. 14/1077 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches besonders mit Kindern gut umzugehen versteht, auf der kleinen Windmühlengasse Nr. 12/875, eine Treppe hoch.

Gesucht. Ein junger Mann, der längere Zeit als Reisender servierte, sucht ein ähnliches Unterkommen. Adressen sind: Gerbergasse Nr. 1103, parterre, gütigst abzugeben.

Gesucht. Ein Bursche von 16 Jahren, welcher sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht baldiges Unterkommen. Zu erfragen Nr. 490, im Hofe 2 Treppen.

* * * Ein junger Mensch, welcher bei der Reiterei gedient und wegen Abreise seiner Herrschaft seinen Dienst verlassen muß, sucht zum 1. kommenden Monats einen Dienst als Markthelfer, Reitknecht, Kutscher oder Bedienter. Näheres Barfußgäßchen Nr. 7, im Gewölbe.

Dienstgesuch. Ein junges Mädchen, vom Lande gebürtig, wünscht als Haus- oder Kindermädchen baldigst ein Unterkommen; sie ist von sehr rechtlichen und braven Aeltern; zu erfragen im Klostergäßchen Nr. 777/1, eine Treppe hoch rechts.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ein Logis zu Johanni von 40 bis 50 Thln., wo möglich in der Stadt. Adressen bittet man mit M. R. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Im Nachweisungs-Comptoir

von Ludwig Caspary (Reichsstraße Nr. 27) können zu nächster Michaelismesse 1840 nachgewiesen werden: verschiedene Gewölbe und Hausstände, so wie auch erste Etagen und andere Verkaufslöcher in der besten Messlage; auch sind daselbst verschiedene große und kleine Familienlogis zu Johanni oder zu Michaeli zu beziehen in Auftrag gegeben.

Messvermietung. Zu nächster Michaelismesse ist eine Stube mit Alkoven zu vermieten: Neumarkt Nr. 41, (große Feuerkugel), im Hofe, 1. Treppe.

Messvermietung. Eine große Erkerstube mit Nebenstube für diese und folgende Messen an Ber- oder Einkäufer: Grimma'sche Straße Nr. 5/8, 2 Treppen.

Messvermietung. Zwei meublirte Stuben nebst Schlafkammer mit Betten sind zu vermieten nahe am Petersthore Nr. 16/879.

Messvermietung einer schönen Parterrestube in der kleinen Fleischergasse Nr. 285.

Vermietung. Eine Erkerstube nebst Alkoven mit 2 bis 3 Betten, nahe am Markte; ist sogleich und für folgende Messen zu vermieten: Petersstraße Nr. 44/35, 2te Etage.

Vermietung. Im Hintergebäude Grimma'sche Straße Nr. 20/680 sind zu Johannis d. J. 2 Stuben sammt Zubehör an stille Leute zu vermieten.

Vermietung. In bester Messlage der Reichsstraße Nr. 49/404, ist eine freundliche Stube nebst Kammer von heute an zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Vermietung. Ein Familienlogis von 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller, in der innern Vorstadt mit Aussicht auf Gärten und Promenade ist billig zu vermieten. Das Nähere im Salzgäßchen Nr. 405, 3. Treppen.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine Stube und Kammer nebst Meubles in Reudnitz, im Hause des Herrn Gentsch, beim Tischler Haitmann, dem großen Kuchengarten gegenüber, und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine, in der Petersstraße befindliche 3. Etage mit Erker, desgleichen 3 kleine Familienlogis auf der Friedrichsstraße durch
Dr. Lehmann,
Petersstraße Nr. 23/120.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Logis, 1. Etage, von 2 Stuben, 2 Kammern u. s. w. vor dem Hintertthore, lange Straße, beim Gürtler Leykamm.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit separatem Eingang: Anfang der großen Windmühlengasse Nr. 48/361, links, 2. Etage, bei G. Köhler.

Zu vermieten ist sogleich an ledige Herren 1 gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet in der reizendsten und zugleich besuchtesten Lage des neuen Anbaues, lange Straße, Fests Haus, 2. Etage.

* * * Unter dem Rathhause ist in den beiden Hauptmesssen ein Gewölbe zu vermieten durch das
Local-Comptoir für Leipzig, von
L. W. Fischer.

* * * In der Buchändlerlage können mehre Wohnungen und Gewölben nachgewiesen werden im
Local-Comptoir für Leipzig, von
F. W. Fischer.

Am Markte sind für diese und kommende Messen zwei Zimmer zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Stieglitz Hofe.



Bekanntmachung.

Unterzeichneter, Jean Dupuis, erster Ringer und Athlet, welcher reiset, um das berühmte Kampfspiel der Römer vorzustellen; zeigt einem hochgeehrten Publicum ganz ergebenst an, daß er, in Gesellschaft der Katharina Deutsch, erste Herkulesin in Europa, welche an Stärke jede Kraft eines Herkules übertrifft, und der, unter der Direction des Herrn Quirin Müller, zum ersten Male hier angekommenen berühmten Grotesken, Herren Antoni Regenti und Louis Blach, erste Künstler der höhern Gymnastik vom k. k. Theater an der Wien, mehre außerordentliche Vorstellungen ihrer neuen und besonderen Künste, genannt: Proteus grotesque Exercitien, jeden Tag während der Messe, Nachmittag 4 Uhr, Donnerstag und Sonntags Abends halb 8 Uhr in dem vor Reimers Garten dazu erbauten Theater zu geben die Ehre haben.

Da ich durch öffentliche Blätter bereits hinlänglich bekannt zu sein glaube, und in den berühmtesten Akademien Europas, als Rom, Paris, Lyon, Straßburg, Cassel, Berlin, Dresden, Moskau, St. Petersburg, Warschau und Kopenhagen wegen meiner ausgezeichneten Musculatur als Muster aufgestellt zu sein die Ehre hatte; so lade ich hiermit die stärksten Männer dieser Stadt und Umgegend ein, mit mir zu ringen. Ich versichere, daß denselben nichts Uebels widerfährt, sondern es bleibt ihnen noch die Aussicht, einen Preis von 500 Thaler zu gewinnen, welcher Jedem zuerkannt wird, der mich nach den auf dem Anschlagzettel bemerkten Bedingungen niederwirft. Sollte zufälligerweise, wie es sich öfters ereignet, ein zweiter Herkules sich finden, so lade ich ihn ebenfalls hiermit ein, und zahle, falls er mich besiegt, denselben nicht nur die 500 Thaler, sondern noch außerdem

200 Thaler in die hiesige Armencaffe. Diejenigen Personen, welche Lust haben, mit mir ihre Kräfte zu versuchen, bitte ich, ihre Adressen in meiner Wohnung in der königl. sächs. Posthalterei, Zimmer Nr. 2, bei Herrn Waldmann abzugeben.
Jean Dupuis,
erster Ringer und Athlet

Das kolossale Rundgemälde Moskau
wird täglich von 9 Uhr des Morgens gezeigt. Abende bei brillanter Lampenbeleuchtung. Entree 6 Gr. 12 Billets für 2 Thlr.

** Morgen Mittwoch den 6. Mai wird sich der
Bauchredner M. Stern aus Steyermark
im

Saale des Peterschießgrabens

hören lassen. Der Beifall, dessen sich derselbe bei mehreren Fürsten, und namentlich bei Sr. königl. Majestät dem König von Preußen zu erfreuen hatte, giebt demselben die Hoffnung, einem recht zahlreichen Besuche entgegen sehen zu dürfen.

Die Zwischenacte werden durch das Musikchor des Herrn Lopyisch ausgefüllt werden.

Anfang 1/8 Uhr. Entree 2 Gr.

Restauration

im Polnischen Brauhause zu Dresden.

Meinen verehrten hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten mache ich hiermit bekannt, daß ich die Restauration im Polnischen Brauhause, mit welcher für den Sommer ein geräumiger Garten verbunden, in Pacht genommen, dieselbe neu eingerichtet habe, mit kalten und warmen Speisen, dem bekannten in diesem Brauhause gebrannten wohlgeschmeckenden Biere sowohl, als fremden Bieren, Weinen und andern Getränken aufwarten und für prompteste Bedienung sorgen werde.

Für das bisher mir geschenkte Vertrauen ergebe ich dankend,

bitte ich zugleich um ferneren Zuspruch und weitere Empfehlung.
Dresden, am 3. Mai 1840.

Badeborn.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Concert im Café français.

** Heute von 2 Uhr an Concert im Leipziger Waldschlößchen. Lopyisch.

Käsekäulchen, täglich frisch und sehr zu, sind von heute an jeden Tag sehr billig zu haben neue Straße Nr. 6.
Den 5. Mai 1840.

** Reisegelegenheit nach Raumburg und Kösen zc.: Hainstraße, im Gasthause zum goldenen Hahne, bei Werner.

Verloren wurde den 3. Mai ein Kindertragen von bedrucktem Tüchlein mit rothen Franzen besetzt. Der Finder wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung Klosterstraße in den 2. Ettern, neben dem Hotel de Saxe, 3 Tr., abzugeben.

Verloren. Sonnabend am 2. Mai hat ein armes Dienstmädchen in den Fleischbänken einen Doppel-Louisd'or verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine Belohnung von 1 Thaler an den Fleischermeister Schellbach abzugeben.

Verlaufen hat sich vorigen Sonntag Abend in der Nähe des Theaters ein kleiner schwarzer Hund; wer ihn Frankf. Thor Nr. 18/1010 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Aufforderung. Da die von mir schon mehrmals Aufgeforderten ihre bei mir verpfändeten Gegenstände bis jetzt noch nicht eingelöst haben, so fordere ich sie hierdurch nochmals öffentlich auf, solche bis zum 1. Juni 1840 einzulösen, widrigenfalls sie sonst den öffentlichen Verkauf derselben zu gewärtigen haben.
Friederike Meier.

Heute Abend wurde meine liebe Frau, Amalie geb. Rothe, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden, was ich nur hierdurch theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst anzeige.

Leipzig, den 3. Mai 1840. W. V. Eurgenstein.

Thorzettel vom 4. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Bahnthor. (3. Abends 17 Uhr.) Hr. Drechsler Pomsel, v. Freyberg, in Nr. 192. Hr. Uhrm. Weter, v. Lengsfeld, im gold. Pirschke. Hr. Drechsler Wische, v. Dresden, Fr. Assessor Thierwinka u. Herr Gutsbes. Dubois, v. Dänaburg, Hr. Insp. Langberg, v. Königsberg, Hr. Rfm. Zimmermann, v. Peitz, Hr. Drechsler Richter u. Demois. Jähnichen, Puzm., v. Cottbus, Hr. Buchbinder Sabisch, Hr. Kürschner Reß, v. Zornau, Hr. Gutsbes. Böhme, v. Wehrsdorf, Hr. Handelsm. Pentzschel, v. Ober-Sohland, Hr. Oberforstmeister v. Reigenstein, von Dresden, Hr. Wittkowski, v. Görlitz, u. Hr. Goldsch. Hübner, von Warmbrunn, unbes. Hr. Hlsm. Mann, v. Weisa, in Dufours Hause. Hr. Rittergutsbes. Freitag u. Hr. Gutsbes. Winkler, v. Gr. Bessen, Hr. Rfm. Schnorr, v. Dresden, Dem. Noigenroth, v. Ilmenau, Hr. Rfm. Fageles u. Hr. Hlsm. Karfunkel, v. Jassy, Hr. Commis Hamburger, von Pojanowo, Hr. Rf. Altingemann u. Jauch, v. Effershausen u. Dohna, Hr. Hlsm. Samuel, v. Leipzig, Hr. Gerber Bendict, v. Lichtenstädt, Hr. Fabrik. Jahl, v. Ober-Sohland, Hr. Factor Kupfers, v. von Wendisch-Sohland, Hr. Fabr. Herbrig, Köpfer u. Harnisch, von Taubenheim u. Ober-Sohland, Hr. Hlsm. Landsmann, v. Pöckelberg, Herr Mikorowitsch, Beamter, v. Pilln, Hr. Hlsm. Nimpfisch, von Wien, Hr. Rfm. Cohn, a. Ungarn, Hr. Graf Erdödi und Herr Baron Ekebed, v. Leipzig, Hr. Rfm. Schwabach, Sohn, a. Ungarn, u. Hr. J. x. Girard, v. Lyon, unbes. Hr. Banq. Perug, v. Leipzig, und Hr. Fabr. Schweiner, v. Dresden, unbes. Hr. Hofw. Burhardt, Hr. Adler Wagner, Hr. Goldsch. Böhme u. Hr. Schneider Metzger, von Freiberg, bei Payer, in Nr. 21, im w. Adler u. g. Ringe. Herr Zewel. Klade, Hr. Uhrm. Hart u. Hr. Kaufm. Meyer, v. Dresden, Hr. Rfm. Kabe, v. Braunschweig, Hr. Rf. Lareder u. Fischer, v.

Hamburg, Hr. Kürschner Ritte, v. Dresden, Demois. Perthold, von Halesbach, Hr. Fabr. Pänichen, Rad. Gormann u. Erler, v. Köthen u. Dresden, Hr. Fabr. Köpfer, von Ober-Sohland, Hr. Kaufm. Sch. Mittel, v. Weimar, u. Hr. Finanz-Secret. Kuhn, v. Dresden, unbes. Hr. Bahnarzt Maudrich, v. h., v. Dresden zurück. Hr. Def. Nipfke, von Dresden, im g. Horne. Hr. Rfm. Pintus, v. Wittenberg, im Kranich. Hr. Uhrm. Hartmann, v. Altenburg, Hr. Rf. Bül. Koller und Kierstein, v. Budy u. Frankfurt. Hr. Lek. Alex. v. Wolfersd. Hr. Ober-Consul-Agent Sachs, v. Potsdam, Hr. Oberförster Anders, von Ober-Zellon, Hr. Rfm. Garsch, v. Trivis, Hr. Graf v. Einsiedel, und Hr. Geh. Fin.-Rath v. Brozom | v. Dresden, Hr. Gerber Preß, von Preßnitz, Hr. Kaufm. Gebhardt u. Allectamm, v. Schwege und Weisenborn. Hr. Buchbinder Hamann, v. Wilsdruff, Hr. Handelsm. Israel u. Wolf, v. Weisa, Hr. Fabr. Krimann, v. Berlin, Herren Rentiers Bakon u. Matland, a. England. Wand. Reide, v. Dresden, und Hr. Major v. Stutterheim, v. Gatlitz, unbes. Hr. Kaufmann Garrigues, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Rfm. Schnorr, v. Berlin, Hr. Partic. Knoop, v. Hamburg, Hr. Schneidermeister Thümler, von Dresden, Hr. D. Lebit v. Rupschen, u. Hr. Rittergutsbes. Ritterstr. von Reigenstein, v. Hohburg, unbekannt. Hr. Gerber Schärfig und Händler, von Wurzen und Leisnig, in Nr. 744 u. bei Rasch. Herr D. Altinge, v. hier, v. Wurzen zurück. Dem. Müller, v. Leisnig, bei Engelhardt. Hr. Commis Fleischer, v. Altenburg, bei Prof. Niedner. Hr. Peutler Albrecht, v. Wurzen, unbes. Hr. Hlsm. Werfowsky, von Eibau, in Nr. 333. Hr. Verwalter Brachmann, v. Rahnitz, bei D. Brachmann. Hr. Glasbl. Schale, v. Torgau, im Rosenkranz. Hr. Rfm. Rütiger, v. Treuenbriezen, v. Hüttner. Hr. Pastor Braune, von Barthau, bei Kirchenrath Winer. Hr. Gerber Franke u. Wob. Fichtner, v. Belgern, im r. Krebs u. bei Fint. Hr. Postam. Kunze, von Wühlberg, im Elephanten. Hr. Rfm. Wagenführ, v. Magdeburg

unbest. Hr. Court: Rentant Wohnfeld, v. Wühlberg, in St. Rom. Hr. D. v. Willibrod, v. Kalkenberg, in der g. Sonne. Hr. K. m. Thleme, v. hier, von Dschag jurist. Hr. Buchbinder Schuster, von Dschag, Hr. Fofam. Kunze, v. Strehla, u. Hr. Nadler Schreiber, von Mittweida, unbest. Hr. Tuchm. Bschode, v. Kofwein, in der Weintraube. Hr. Fabr. Df u. Hr. Gerber Müller, v. Dschag, in Nr. 221 und unbest. Mad. Gompert, v. Kofwein, in der hohen Kille. Herr Amts: Akt. Heutsche, v. Wügelin, bei Engelhardt. Hr. Nagelschmiedesmeister Göbde, Mad. Graul, Hr. Tuchm. Starke und Hr. Kupferschmied Schloßhauer, v. Dschag, in Nr. 1252, im r. Krebs und bei Erdmenger. Hr. Zeugschmid Papis, v. Dschag, Hr. Adv. v. Pape, v. Wügelin, Hr. Gakw. Bschode, v. Stöfzig, u. Hr. Pferdhdler. Papis, v. Seerhausen, unbest. Hr. Tuchm. Ehnert u. Honimus, v. Kofwein, in der Weintraube. Hr. Gutbes. Pönlz, v. Wodetz, bei Mad. Koth. Hr. Tuchm. Strung, v. Dschag, in der Marie. Hr. Putm. Marthaus, Hr. Garter Wehnert u. Hr. Kfm. Hoffmann, v. Dschag u. Strehla, unbest. Hr. Gerber Geisler, v. Kofwein, im schw. Krete. Hr. Kuhn, Madler, v. Strehla, in der hohen Kille. Hr. Kfm. Wistencus, von Leisnig, in Ploß's Hause. Hr. Uhrmacher Böhme, v. Döllschütz, bei Pöhme. Hr. Kfm. Heikerberg, v. Freiberg, u. Hr. Def. Perring, v. Lornig, in St. Dresden. Hr. Nadler Ringelstein u. Hr. Schlofer Müller, v. Kommasch, Hr. Kürschner Schmidt, v. Kofwein, in der hohen Kille. Mad. Müller, v. Dschag, im Elephanten. Hr. Rittergutbes. Rittmstr. v. Küffing, v. Hof, u. Mad. Taubert, v. Dresden, unbest. Hr. Pdlm. Berliner, v. Pissa, in Nr. 370. Hr. Kfm. Ruffing, von Berlin, in Nr. 489. Hr. Tuchm. Haberland, v. Finsterwalde, im Joachimsstühle. Hr. Gerber Schadel u. Kürschner, v. Kirchhain, in St. Dresden. Hr. Ob. rößter Fischer, v. Eichenwerda, unbest. Hr. Stud. Müller, v. Wettin, u. Hr. Kfm. Müller, v. Stental, in St. Hamburg. Hr. Pastor Wöhr. Reinerdorf, Hr. Gerber Müller, von Hoffen, v. Mad. Heine, v. Pa. n. unbest. Hr. Fabr. Beulig u. Tänzler, v. Paderberg, in der gr. Feuerkugel. Hr. Pastor Caspe, von Hain, in Nr. 1324. Mad. Grimann, v. Proschwitz, in d. g. Sonne. Hr. Drechsler Berger, v. Weifen, unbest. Hr. Stud. Reihardt, von Dresden, in Margarethe's Garten.

Halle'sches Thor. Hr. Kfm. Rosenfeld, Wolf u. Polenz, von Belzig u. Bertsch, unbest. Hr. Goldarb. Raspe u. Hr. Fabr. Gronau, v. Berlin in Nr. 259 u. unbest. Hr. Kfm. Löwenstein und Perts, von Rastenberg und Danzig, in Nr. 429. Hr. Kfm. Franzos, von Inowraslaw, bei Vogt. pin. Fabr. Pagelkange u. Günther, v. Berntrode, in den 3 Källen. Hr. Kfm. Jacobe, v. Rastenberg, unbest. Hr. Kaufm. Bettina, v. Wohltau, bei Liegel. Hr. Fabr. Refner u. Ewerin, von Berlin u. Eflow, im S. de Saxe u. Siebe. Hr. Commis Kienthal, v. Oaggraben, Hr. Kfm. Winkstrud, von Neu-Ruppin, Hr. Kaufm. Praeger u. Hr. Commis Auerbach, v. Berlin, Hr. Kaufm. Dorn, von Neuenburg, unbest. Hr. Kfm. Wolfmann, v. Stolp, Hr. Porzellanmaler Benes, Hr. Bildhauer Kroll, Hr. Kfm. Goldstein und Behrend, Hr. Pdlm. Lewinsohn u. Hr. Fabr. Vogelgesang, v. Berlin, unbest. und in Nr. 175. Hr. Kfm. Gohn u. Hermann, v. Dessau u. Drantenbaum, in Bayers Hause u. Nr. 747. Hr. Pdlm. Rosenberg, Hr. Fabr. Lutel u. Hr. Kaufm. Gohn, v. Berlin, unbest. u. im Hotel garni. Hr. Kfm. Friedländer, v. Stolp, unbest. Hr. Pdlm. Emmertfeld u. Löwenstein, von Gisleben, im schw. Kofse und bei Schwarz. Hr. Fabrikant Thome u. Hr. Wollhdler. Lorge, v. Bertsch, im bl. Pecht. Hr. Kfm. Ascherberg, v. Götzen, bei Bach. v. d. Hr. Kfm. Fischer, v. Chemnitz, bei D. Fischer. Hr. Kürschner Meier u. Truma, Hr. v. Postädt u. Hr. Fabr. Wagner, v. Berlin, bei Sperbe u. unbest. Hr. Pdlm. Goldschmidt u. Mörker, v. Gütten u. Gierleben, in der g. Sonne. Hr. Kfm. Wolf u. Gräß u. Hr. Edlgereisohn, v. Biesau, im Lederhofe und unbest. Auf der Magdeburger Elspost 110 Uhr: Hr. Wollhdler. Wasser- mann u. Sammeßg, v. Magdeburg und Bernburg, im Blumenberge und der gold. Sonne, Hr. Fabr. Rehsamon, von Nordhausen, im g. Schilde, Hr. Dieramit. Lude u. Reiter, v. Egeln, im Blumenberge und Hr. D. Prof. Tuch u. Hr. D. Aktin, von Halle, in St. Dresden und Hr. Et Rom, Hr. Kfm. Gränzel, v. Kheerleben, unbest. Hr. Kaufm. Nathan u. Kerpman, von Graß-Kheerleben, bei Köfler, Hr. Commis Kheerfeld u. Hr. Kewald, v. Hartmannsleben, bei Köfler, Hr. Commis Kheerfeld u. Hr. Schneidermstr. Benke, v. Bernburg, unbest. Hr. Pdlm. Gohn u. Hr. Kfm. Meyer u. Gerson, v. Menburg und Schönbeck, in Nr. 528 und unbest. Hr. Edlgereis. Philipp, v. Gr. Wühlings, im bl. Pechte, Hr. Fabr. Behrentz v. Magdeburg, u. Hr. Kaufm. Gebr. Schwabe, v. Hornburg, unbest. Mad. Wessow, v. Kälbe, u. Hr. Stud. Schamberger, v. Ansbach, unbest. Hr. Pdlm. Rudethal u. Gänwald, von Gröningen, in der g. Kanne und Nr. 753, Hr. Kaufm. Denecke, Kieckenthal u. Hr. Pdlm. Schödel, v. Magdeburg, bei Köfler in Nr. 740 u. 390. Hr. Pdlm. Knoth, v. Halle, bei Bachmann, Hr. Kfm. Link, v. Sanderleben, im r. Keler Hr. Fabr. Hornung, v. Bernburg, in Nr. 306, Hr. Kfm. Gohn, von Allendorf, im gold. Horne, v. Bernburg, bei Wagner. Hr. Pdlm. Jakob, v. Gernide, Kof, Nausmann, Krause, Gifon, Stern und Etall, von Sanderleben, Rogafen, Sautomyl, Gravier, Breslau u. Geseu, Hr. Kfm. Kron, von Untermünde, Mad. Thormann, An. II u. Dem. Busch, v. Berlin, und Hr. Commis Mannasse, v. Breslau, unbestimmt.

Frankfurter Thor. Hr. Uhrm. Dämpfer, v. Tennstädt. u. Hr. Pdlm. Meyer, v. Kalkensundheim, unbest. Hr. Fabr. Junge und

Sperling u. Hr. Uhrm. Schirmer, v. Stadt Sulza, bei Bachmann u. unbest. Die Fabrikanten v. Naumburg, im S. de Pol., bei Peithold, Schneider u. im bl. Harnisch, Dem. Mannesfeld, von Naumburg, im S. de Pol. Hr. Gerber Schulze, v. Wiebe, unbest. Hr. Kfm. Franke u. Wilde, Hr. Gerber St. win u. Mad. Rohrborn u. Roth, von Gisleben, bei Kochmann, Stewin, Gables u. Jäde. Hr. Kfm. Schöne, v. Netra, u. Hr. Pdlm. Lerchenschwamm, v. Gräß, unbest. Hr. Binn- gleicher Wiese, Hr. Goldarb. Rech u. Hr. Uhrm. Kluge, von Gisleben, in Nr. 334 u. im Kranich. Hr. Conditor Germann, von Naumburg, bei Kintsch. Hr. Oberkallmstr. v. Anobelstorf, v. Berlin, in Stadt Rom. Hr. Landrath v. Wetell, v. Gremzow, und Hr. Kfm. Peißler, v. Hanau, unbest. Auf dem Frankfurter Packwagen um 3 Uhr: Hr. Prof. Niese, v. Schulzorte, im S. de Par.

Zeiger Thor. Hr. Fabr. Eger, von Verdau, im Anker. Hr. Fabr. Wenke u. Küder, von Glaucha, bei Wolf. Hr. Amts: Actuar Bürger, v. Eisenberg, im gold. Hute. Hr. Fabr. Brommer, Lange u. Gebr. Stof u. Hr. Apoth. Zling, von Grimmigshau, in den drei Königen. Hr. Fabr. Pöhm, Greiner u. Kifner, v. Sonneberg, unbest. Die Fabr. v. Glaucha, in den 3 Königen, im bl. Kof, im Anker u. bei Hauschild. Hr. Adv. Schwedler u. Hr. Kfm. Schwedler, v. Grims- mitschau, Hr. Pdlm. Steinraber, v. Gera, u. Hr. Kürschner Koth, v. Falkenau, unbest. Hr. Wollhdler. Feigel, v. Königsberg. b. Kimmel. Hr. Tuchfabr. Hoffmann, v. Neustadt a. d. O., in Nr. 113. Hr. Tuch- fabr. Lätmeyer, v. Verdau, bei Müller. Hr. Tuchfabr. Bleumier u. Hr. Kürschner Eckardt, v. Reichenbach, in d. 3 Königen u. in Nr. 219. Hr. Fabr. Schmidt, v. Plauen, bei Piffus. Hr. Pdlm. Schröder u. Zimmermann u. Madame Zimmermann und Bäpler, von Verdau, in Nr. 344 u. in den 3 Königen.

Hospitalthor. Mad. Naumann, v. Limbach, in St. Hamburg, Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Graf, Post u. Naumann, von Chemnitz, im Hotel garni, im gold. Horn und im Rosenkranze, Hr. Kfm. Schreiber, v. Schwarzenberg, im gr. Kelter. Hr. Pdlm. Friedrich, v. Weisfeld, unbest. Hr. Fabr. Kofius, Mad. Kummel, v. Chemnitz, bei Kluge u. unbest. Hr. Fabr. Kofius, Hr. Chirurg Ponne u. Mad. Bieweg, v. Witweide, im gold. Einhorn, bei Hoppe u. Bieweg. Hr. Kfm. Collet, v. Grimmigshau, im grünen Schilde. Hr. Kfm. Weisner, v. Pönlitz, bei Kipping. Hr. Kfm. Her- surth u. Hr. Kürschner Müller, v. Hainichen, bei Peiffinger u. Schwef- ler. Hr. Def. Kofe, v. Keffelsbain, im br. Kof. Hr. Gärtner Pahn, v. Chemnitz, in Nr. 664.

Dresdner Thor. Hr. Kfm. Wenzel, v. Guben, bei Pahn. Hr. Amtm. Ehrhardt, v. Püchau, bei Naumann. Die Dr. r. Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Bahnthor. (4. Vorm. 10 Uhr.) Hr. Kfm. Seifert, v. Burzen, im r. Krebs. Hr. v. Schröter, v. Bschorna, Hr. Rittergutbes. Müller, v. Weiderröde, Hr. Pastor Börner u. Hr. Kfm. Stodmar und Eisen- schmidt, v. Muggen, unbest. Hr. Prof. Müller, Hr. Superintendent Schmidt, v. Muggen, unbest. Hr. Prof. D. Torgau, im S. de Bay. Hr. Hauptmann u. Hr. D. Schollmar, v. Torgau, im S. de Bay. Hr. Ober- Insp. Nider, v. Dahlen, unbest. Hr. Kfm. Schwolbe u. Heine, v. Döhlen, in Nr. 631. Hr. Apoth. Schreiber, v. Strehla, im Rosen- kranze. Mad. Päs, v. Dschag, Hr. Kürschner Stiehl, v. Kiefa, Hr. Kfm. Hutschentruter, v. Finsterwalde, u. Hr. Insp. Koritz, v. Schöne- feld, unbest. Hr. Wollhdler. Heersfurth, von Dr. rand, im Färkencolleg. Hr. Kfm. Piezsch, Hr. Goldarb. Grünwald u. Hr. Tuchm. Schmidt, v. P. in, in Nr. 661 u. unbest. Hr. Ober- Steuer- Actuar Dohler und Hr. Commis: Rath Kühn v. Weifen, Hr. Prof. D. Köbel, v. Ponn- Hr. Goldarb. Furschardt v. Herrnhut, Frau. v. Scheibner, v. Pöhl- stein, Hr. Kürschner Weinhold, Leibnitz u. Fieker, v. Dresden, Hr. Fabr. Dir. Gonzales, v. Altgeredorf, Hr. Pdlm. Kühne, v. Pulenitz, Hr. Kfm. Kottler Kojers, von Paris, unbest. Hr. Apoth. Albinus, von B. schoff, Hr. Fabr. Albert und Hr. Kaufm. Wohlfahrt, von Dresden, Hr. Factor Bödel, von R. Gunnersdorf, Hr. Kfm. Reith, Hr. Ungar, Bestalter, u. Hr. Pdlm. Grimm, v. Brody, Hr. Pdlm. Neubauer. Masses, Marcu u. Gessel, v. Jauern, Lemberg u. Jass, unbest. Hr. Krodmal, Bestalter, u. Hr. Pdlm. Kappoport u. Hermelin, v. Brody, Hr. Commis Randel, v. Reichenbach, Hr. Kaufm. Frank, Bahn und Emmrich, v. Hof, Berlin u. Breslau, Hr. Krodmalnid u. Hr. Feuer- stein, Bestalter, v. Brody, unbest. Hr. Fabr. Kofcher, v. Eifersdorf, Hr. Pdlm. Gbert, v. Magdeburg, u. Hr. Kfm. Targa, v. Dresden, unbest. Hr. Fabr. Sachs, v. Sproitzau, in Kraft's Hofe. Hr. Apoth. Dännecker, v. Dresden, Hr. Pastor Nobis, v. Pufferwalde, Hr. Fabr. Fickethler u. Hr. Def. Reinflein, v. Buttstädt, Hr. Pdlm. Kugler u. Wänsche, v. Spremberg u. Hr. Kfm. Schauermann, v. Brandenburg, unbest. Mad. Schnerdt, v. Gisleben, bei Tittel.

Halle'sches Thor. Auf der Magdeburger Elspost um 6 Uhr Hr. Kfm. Luerfen, v. Bremen, im Blumenberge, Hr. Kaufm. Wink- schrit u. Gebr. Steinthal, v. Bernburg, im Pelttrunnen u. unbest. Hr. Kfm. Witschel u. Pans, v. Sangerhausen, im g. Baume u. gold. Kler.

Hrn. Kst. Henniges u. Winkler, von Gonnern, im Palmbaume, Hr. Kfm. Steuber, v. Bernburg, im g. Schilde, Hr. Kfm. Gottliebsohn u. Dr. Bundarst Rüdert, v. Magdeburg, bei Seiger u. un., Hr. Kfm. Koch, v. Agendorf, un., Hr. Kst. Heine u. Altenburg, v. Hamburg u. Burg, im Hufeisen u. bei Fischer, Hr. Kst. Breslauer, Schönefeld u. Frank, v. Sandersleben, un., im bl. Rechte u. g. Adler, Hr. Dstikus Kriegsmann, Hr. Fabr. Schulze u. Hr. Kfm. Schoch, v. Magdeburg, un., Hr. Pastor Kesser, v. Wartenburg, im g. Horne. Eine Glasfette v. Delitzsch um 7 Uhr. Hr. Kst. Blumenthal u. Barby, v. Barby, im Schw. Rofse. Hr. Kst. Zander, Ischotte und Zander, von Jessen, Suhl u. Halle, un., Hr. Gerber Sauerwald, von Barby, im w. Schwan. Hr. Kfm. Bendheim, v. Berlin, im Blumenberge. Hr. Kürschner Nigische u. Kersty, v. Luckwalde, im Ringe. Hr. Kaufm. Mumme u. Mad. Lohse, v. Wittin, bei Winer u. im Palmbaume.

Frankfurter Thor. Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Hr. Hblsm. Bierfuß, v. Sondershausen, un., Hr. Handelsl. David und Schwabach, v. Frankenhausen, im g. Weil und Hufeisen, Hr. Kaufm. Martini, v. Heiligenstadt, im H. de Pol., Hr. Hblsm. Treffurt, von Holzthalcaen, in der g. Laute. Hr. Kfm. Heilbrunn, von Zimmerode, im Hufeisen, Hr. Hblsm. Bernstein u. Frohnhausen, von Ulrich, im g. Siebe u. Nr. 493. Hr. Kfm. Levy, v. Sondershausen, un., Hr. Kfm. Michaelis, v. Hildburghausen, im H. de Pol. Hr. Hblsm. Elsbach, v. Wellohof, in Krafts Hofe. Hr. Hblsm. Goldschmidt, v. Sterlishausen, un., Hr. Hblsm. Bergmann u. Bachmann, von Berna und Erfurt, in Nr. 457 u. un., Hr. Capit. Graf v. Lütichau, v. Luremburg, pass. durch. Hr. Hallenleben u. Hr. Hblsgräf. Bedenbach, von Reht, im H. de Bav. u. un.

Zeiger Thor. Hr. Hblsm. Friedmann, Wassertritter, Pauger u. Brüdner, v. Coburg, Fürth u. Jöhstadt, in der Krone, Nr. 503 u. bei Weisenborn. Hr. Hblsm. Taubert, v. Weida, bei Bräunig. Hr. Hblsm. Frischke, Brodhage, Poiler u. Raschke, v. Rittersgrün, in Nr. 4. Hr. Hblsm. Weinig, von Lungwitz, bei Odenaus. Hr. Tuchm. Göldner, Schäfer u. Becher u. Hr. Hblsm. Thomas, Engelmann und Schön, v. Weidau, in Nr. 290, bei Döhlischlagel u. im Anker. Hr. Hblsm. Scherfer, v. Raschau, bei Bachmann. Hr. Kiemerwkr. Schneider, v. Altenburg, u. Hr. Hblsm. Pfeil u. Bette, v. Elbe u. Folme, un., Hr. Hblsm. Kämpfer und Funke, von J. f. h. bei Sparg. Hr. Hoffschuhm. Wehrsdorf, v. Altenburg, in Nr. 68. Hr. Gerber Grabe, v. Jwickau, im r. Colleg. Hr. Hblsm. Eckefeld und Morgner, von Treuen, in Nr. 843 u. bei Schulze. Hr. Hblsm. Wisner, v. Schneeburg, un., Hr. Hblsm. Wiesner, v. Schneeburg, im bl. Rofse. Hr. Tuchm. Brox, Brod, Rothe u. Göldner, v. Weidau, in Reichels Garten u. un., Hr. Goldarb. Gräfenstein, v. Zeitz, in Nr. 850. Hr. Tuchm. Weishe, v. Raina, im g. Siebe. Hr. Kfm. Wagenfeld, von Augsburg, auf der Funkenburg. Auf der Coburger Diligence, um 9 Uhr: Hr. Kst. Simon u. Fleischmann, v. Hildburghausen u. Sonneberg, in Nr. 218 und bei Brüdner, Hr. Chirurg Räder u. Hr. Kfm. Frischke, v. Gera, un., Hr. Kfm. Wolf, von Schwersenz, in Nr. 528. Hr. Kst. Heinisch u. Dieke, v. Lobenstein u. Pöfned, bei Sommerlatte u. im g. Adler, Hr. Fabrikbes. Seiner u. Hr. Kürschner Papp, v. Sonneberg, un., u. bei Burkhardt, Hr. Hblsm. Fleisig u. Wöbel, v. Moraldweisbach u. Burgundstadt, unbest.

Hospitalthor. Hr. D. Franke, Mad. Drrich und Hengst, von Chemnitz, in St. Hamburg u. Rosenfranze. Auf der Nürnbergger Ellpost um 7 Uhr: Hr. Kfm. Meyer, v. hier, v. Hof zur., Hr. Commis Etelshäuser, von Hof, im Blumenberge, Hr. Mechanikus Risch, von Nachen, im Elephanten, Hr. Baron von Kleif, von Dippelsgrün, im Blumenberge, Hr. Kfm. Loos, v. Schneeburg, Hr. Hblsm. Burbauen, v. Thallwitz, Hr. Kfm. Todtscheider u. Hr. Hblsm. Schädlich, v. Reichensbad, un., u. in den 3 Königen, Hr. Fabr. Kirchner u. Koch, v. Grimmitzschau a. Meerane, unbest. u. in Liebs Haus, Hr. Bergoffic. Scheidhauer, v. Schneeburg, in Nr. 345, Hr. Kst. Köpfer und Jermann u. Hr. Uhrm. Wagner, v. Greif, im Hahn u. den 3 Königen. Hr. Kfm. Krause, v. Porenstein, bei Petsche, Hr. Fabr. Etrobel, von Pegau u. Hr. Kfm. Pader, v. Schmölke, in den 3 Königen, Hr. Kfm. Kunz, v. Chemnitz, un., Hr. Kfm. Haase, v. Lichtenstein, bei Klepzig, Hr. Instrumenthlt. Meinel u. Glier, v. Neufkirchen, u. Hr. Kaufm. Seidel, v. Ronneburg, unbest., Hr. Kfm. Einsiedel, von Delenitz, im Posthause, Hr. M. Lindner, v. hier, v. Greif zur., Hr. Kst. Schneider u. Gell, v. Dederan u. Werdan, un., u. im Elephanten, Hr. Mechan. Panitz, v. Kirchberg, in den 3 Rosen. H. Hblsm. Winkler, v. Penig, bei Schleusinger. Hr. Kürschner Bahndorf, von Geithain, bei Rasch. Auf der Prager Post 18 Uhr: Hr. Kst. Ruppert, Wigand u. Wolf, v. Chemnitz u. Prag, in Krafts Hofe u. g. Horne, Mad. Greinert, v. Altenburg, in Jäg. Hofe, u. Hr. M. Herrmann, v. h., v. Borna zur. Auf der Grimma'schen Journaliere 19 Uhr: Hr. Poststr. Clausniger, Hr. M. Peters u. Hr. Kfm. Pöhnig, v. Grimma, und Herren Kst. Korb u. Hennig, v. Annaberg u. Hainichen, unbestimmt.

Dresdner Thor. Auf der Eisenburger Diligence: Hr. Kaufm. Zink u. Lutwig, v. Lübben v. Luccau, unbest., Hr. Kfm. Hoyer von Herzberg, im gr. Schilde, u. Mad. Lorenz, v. Grünig, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Commis Sattler, v. Grimmitzschau, im schw. Rof. Hr. Hblsm. Wolff, v. Schönebeck, im g. Ring. Hr. Kunsthändler Pücker, v. Fürth, unbest. Hr. Kst. Rosenthal, Cypfeln u. Wittmann, v. Gernode, im h. Monde u. schw. Rof. Der Magdeburger Padwagen 11 Uhr. Hr. Kst. Biebergeel, Jacobi u. Sitta, von Inowraslow, Meidenburg v. Amsterdam, im g. Horne, in Nr. 740 u. 477. Hr. Kst. Adam, Füst u. Albu v. Sonneburg u. Preuß.-Holland, und Hr. Kst. Fürst, Saserstein v. Mentas, v. Heilsberg, Saalfeld und Inowraslow, unbest. Hr. Reg.-Buchhlt. Gerice, v. Merseburg, und Hr. Kfm. Gerice, v. Magdeburg, im Hotel de Pol. Hr. Tuchmacher Schneider, v. Wittenberg, in Nr. 620. Hr. Kst. Lehmann und Stein, v. Stargard, u. Hr. Hblsm. Marcus, v. Gernode, un. Auf der Berliner Ellpost 12 Uhr: Hr. Kst. Kesser u. Strauß, von Landsberg u. Mainz, in Nr. 514 u. im H. de Bav., Hr. Kaufleute Dietrich, Regen u. Lehmann, n. Hr. Commis Lande, v. Berlin, un., Hr. Kfm. Wolf u. Mad. S-rabach, Hblest., v. Berlin, in St. Wien und in Nr. 548, Hr. Kfm. Königswarter, v. Hambu g., Hr. Kaufm. Moser, Gerhardt u. Uel, u. Hr. Commis Bolger, v. Berlin, Herr Uhrm. Hanström, v. Stralsend, unbest., v. Hr. Kfm. Liebrann, von Wasserhausen, in St. Berlin. Hr. Kfm. Rehner, v. Berlin, unbest.

Frankfurter Thor. Hr. Kfm. Vollmächer, Hr. Tuchm. Hofmann u. Hr. Stadtmus. Büchser, v. Osefeld, in der g. Laute, in Reichels Garten u. im Heilbrunnen. Hr. Kfm. Heubert, v. Teuchern, in Bärmanns Hofe. Hr. Uhrm. Böffel u. Hr. Kfm. Jlenberg, von Raumburg, im g. Herz u. unbest. Hr. Hblsm. Beyer, v. Weisbach, in der gold. Gule. Hr. Fabr. Schilling u. Ditlepp, v. Wehlis, im Schützenhause. Hr. Stud. Hüffel, v. Friedberg, unbest. Hr. Goldarb. Bärn, v. Rudolstadt, pass. durch.

Zeiger Thor. Hr. Commerz.-Rath Linke u. Hr. Musikas Birkner, v. Altenburg, in der Marie v. im g. Hufe. Hr. Tuchm. Göde, von Neustadt, im Adler. Hr. Fabr. Ahnert, v. Meerane, bei Starke. Hr. Kfm. Dammsch, v. Ronneburg, im H. de Pol. Hr. Det. Steinsbach, v. Altenburg unbest. Hr. Pastor Bärn, v. Lobstädt, b. Hütner. Hr. Partic. Seeburg, v. Grimma, bei Krausf.

Hospitalthor. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. General v. Koppentels, v. Altenburg, u. Hr. Commis Schulze, v. Grimmitzschau, unbest., Mad. Kaup, Hr. Kfm. Thurm, Hr. Banquier Müller u. Hr. Kfm. Albanus, v. Altenburg, bei Tauber, im g. Hufe und unbest., u. Dem. Kaufmann, v. Reichenbach, in Nr. 404. Hr. Kfm. Fuhrmann, v. Borna, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Kfm. Bietig, v. Eisenburg, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Kaufm. Junge, Schulze, Eschenbach und Gahn u. Mad. Paschke, v. Rostlau, in St. Hamburg u. in Nr. 542, 662, 541 u. 552. Hr. Kaufm. Flicke, v. Gommern, im gold. Ringe. Hr. Lieut. v. Ddermann, v. Halle, im deutschen Hause. Hr. Hblsm. Bergmann u. Wosner, v. Schwerin. Hr. Fabr. Binder, v. Berlin, u. Hr. Kst. Wolffstein u. Rosenthal, v. Quedlinburg, unbest. Hr. Oberforstmeister Baronesse v. Thünen, v. Wittenberg, im H. de Bav.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Ellpost: Hr. Papiersfabr. Hüttnermüller, v. Schlig, in der Tuchhalle, Hr. Uhrenhlt. Benz, v. Wühlhausen, unbest., Hr. Lieuten. v. Köhler u. v. Nagmer, von Coblenz, pass. durch, Hr. Hblsgräf. Boulanger, von Augsburg, Hr. Kürschner Beyer, v. Petersburg, u. Hr. Hblsgräf. Simon, von Halle, unbest., Hr. Kfm. ter Meer, v. Greefeld, im H. de Bav. Hr. Kaufm. Boucher, v. v. Paris, bei Adam, Hr. Hblsm. Pollock, von Prasnau: gend, u. Hr. Kst. Gahn u. Wähl, v. Frankfurt, bei Kaum, Hr. Bereiter Arnim, v. Coburg, unbest., Hr. Buchhlt. Groos, v. Karlsrube, bei Köhler, Hr. Lithograph Thiers, von Paris, im H. de Bav. Hr. Freibr. v. Wedingen, v. Sudwitz, Hr. Justizrath-Müller, von Wertheim, Hr. Kfm. Haas, v. Frankfurt, Hr. Gerber Fickewirth und Hr. Kürschner Schuß, v. Greußen, unbest., Hr. Kfm. Eichler, v. Wache, in Nr. 287, Hr. Kunstmaler Philippon, von Paris, im H. de Bav. und Hr. Kfm. Berthold, v. Rostleben, im Thüringer Hofe.

Zeiger Thor. Hr. Uhrm. Bräunlich, v. Schmölke, u. Hr. Kfm. Müller, v. Jffigau, unbest. Hr. Tuchfabr. Horn, v. Porenstein, in den 3 Rosen. Hr. Kst. Schoppe u. Köpfer, v. Zeulenroda, in Nr. 589. Hr. Kfm. Brehm u. Hr. Buchhlt. Wagner, v. Neustadt a. d. O., in Nr. 716. Hr. Tuchm. Göldner, v. Weidau, bei Später.

Hospitalthor. Hr. Kürschner Vogel, von Leisnig, im Karpfen. Hr. Kst. Fiedler u. Hüber, v. Dederan, bei Mad. Parz v. Böttger. Auf der Waldheimer Journaliere 15 Uhr: Hr. Kfm. Bär, v. Rabenstein, in Nr. 345, Hr. Tuchm. Schreible, von Leisnig, bei Rasch, Hr. Kroth. Dpiz, Hr. Tuchtheater Haupt u. Hr. Kfm. Lederer, von Hainichen, unbest., Hr. Kfm. Eitel, v. Geringswalde, bei Blankenburger, Hr. Tuchm. Peizmann, v. Hainichen, in Plessk Haus, Mad. Wisf, v. Golditz, u. Hr. Hblsgräf. Vogel, v. Magdeburg, unbest.

Dresdner Thor. Hr. Kaufm. Rothblath, von Samos, u. Hr. Hblsm. Cohn, v. Greifenberg, v. Wollstein, unbest.

Druck und Verlag von E. Volz.

Hierzu zwei Extrabeilagen: 1) von J. Schubert u. Comp., Stahlfedern, und 2) von E. B. Volet, neues Hauslexikon betreffend.